

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/105

Nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Kiel, 6.9.2017

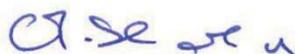
**„Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2017“ der HSH Nordbank AG – öffentliche Informationen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich Ihnen zur Vorbereitung auf die Sitzung des Finanzausschusses am 14. September 2017 die „Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2017“ der HSH Nordbank AG.

Ich bitte Sie, diese Informationen den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

**Anlagen**



# **Investorenpräsentation**

IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2017

**INVESTOR RELATIONS**  
**HAMBURG, 31. AUGUST 2017**

# HSH Nordbank AG – Starke Marktposition in der norddeutschen Region



Hamburg



Schleswig-Holstein



Niedersachsen



Mecklenburg-Vorpommern



Bremen

- ➔ Knapp **1/5 der deutschen Wirtschaftsleistung** wird in den norddeutschen Bundesländern erbracht<sup>1</sup>
- ➔ **Vorreiter in der Windenergie:** Rund 50% aller Windkraftanlagen in Deutschland stehen im Norden. Fast alle großen Hersteller und Versorger befinden sich in der Region<sup>2</sup>
- ➔ **Hamburg zählt zu den „Big 7“ bei Gewerbeimmobilien:** Transaktionsvolumen hat 2016 um 14% auf 4,8 Mrd. Euro zugelegt<sup>3</sup>
- ➔ **Außenhandel:** Rund 18% der deutschen Importe und Exporte haben ihren Ursprung im Norden. Häfen sind wichtige Drehscheibe für bundesweiten Außenhandel<sup>4</sup>
- ➔ **Gesundheitswirtschaft:** Rund 6.100 Unternehmen aus dem Healthcare-Sektor und 56 Krankenhäuser stellen die Versorgung von 490.000 Patienten in unserer Kernregion Hamburg sicher<sup>5</sup>
- ➔ **Bildungsstandort:** Gut 15 Prozent aller Studierenden in Deutschland sind an 75 Universitäten und Hochschulen im Norden eingeschrieben<sup>4</sup>
- ➔ **Einer der Technologie-Hubs Deutschlands:** Ideale Bedingungen für Existenzgründer. Mit 25 Start-Ups auf 1.000 Einwohner liegt Hamburg als Medien- und Digitalstandort im Städtevergleich auf dem 2. Platz<sup>6</sup>
- ➔ **Maritimer Hub Hamburg:** Rund 350 Reedereien haben ihren Sitz im Norden, gut 1/3 davon in Hamburg<sup>7</sup>
- ➔ **Hamburger Hafen:** Dank positiver Konjunktorentwicklung wird ein Plus von 4% pro Jahr beim Warenumsatz prognostiziert. Gute Hinterland-Anbindung ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für Hamburg<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Stat. Bundesamt (2015); <sup>2</sup> Bundesverband Windenergie (2016); <sup>3</sup> JLL Transaktionsvolumen gewerblich genutzter Objekte; <sup>4</sup> Handelskammer Hamburg; <sup>5</sup> Clusterplattform Deutschland des Bundeswirtschaftsministeriums, Gesundheitswirtschaft Hamburg; <sup>6</sup> KfW-Gründungsmonitor 2016; <sup>7</sup> Verband Deutscher Reeder; <sup>8</sup> Studie Metropolregion Hamburg 2020: Verkehrsinfrastruktur und ihre Auslastung, HWWI und HSH

# Geschäftsverlauf im Überblick

## Positive Zwischenbilanz zum 30. Juni 2017

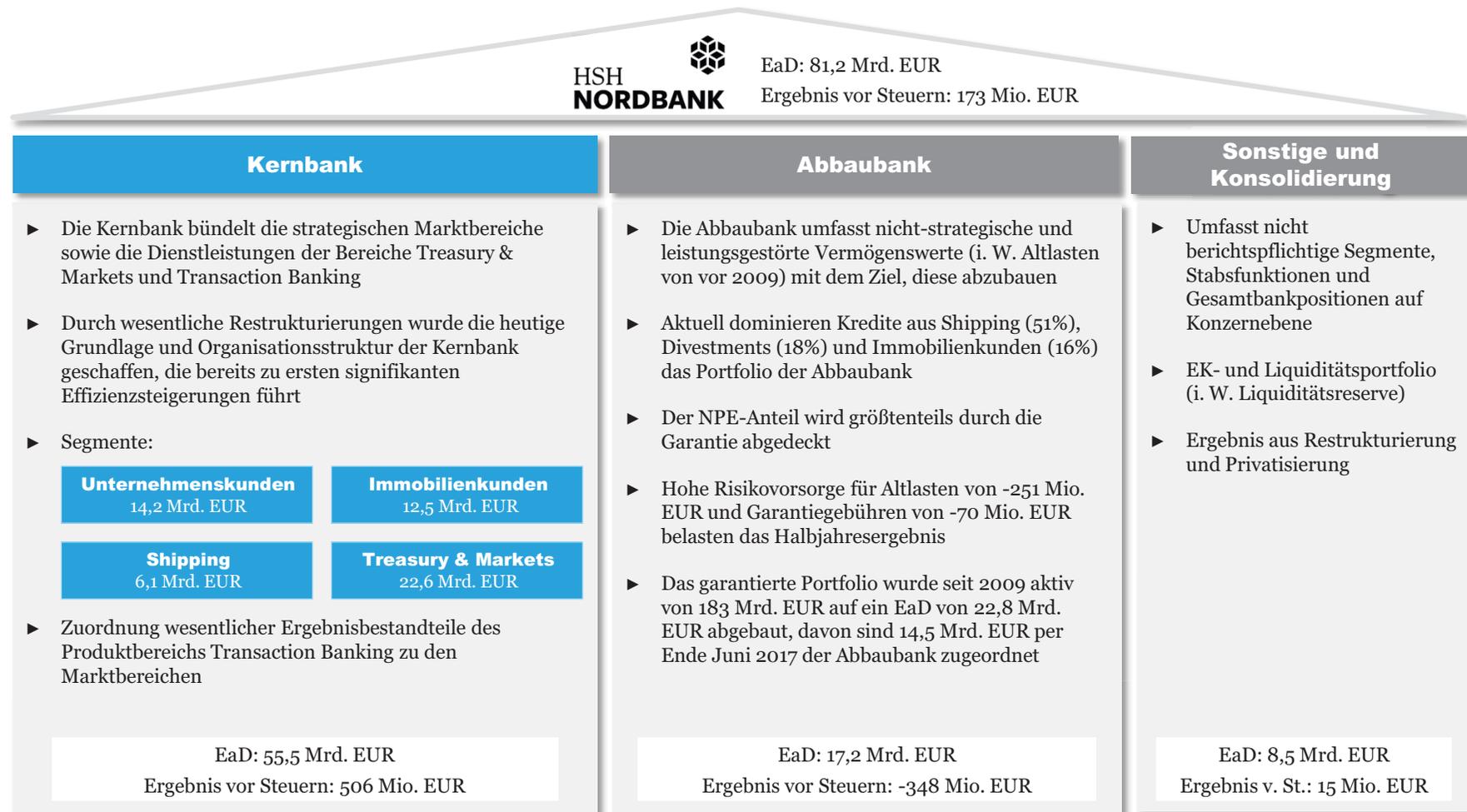
<b>Privatisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eigentümer intensiv im Privatisierungsprozess unterstützt</li> <li>▶ Wichtigen Meilenstein mit Eingang erweiterter indikativer Angebote zum 30. Juni 2017 erreicht</li> <li>▶ Privatisierung im Spannungsfeld zwischen der zukunftsgerichteten Kernbank, den hohen Belastungen durch die Altkredite der Abbaubank sowie der komplexen Zweitverlustgarantie</li> </ul>
<b>Kernbank</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Neugeschäft verläuft erwartungsgemäß und wurde dank einer stabilen Kundenbasis gegenüber dem Vorjahr um +25% auf 4,4 Mrd. EUR ausgebaut, davon knapp 1 Mrd. EUR mit neuen Kunden</li> <li>▶ Im Vordergrund stand der Abschluss von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil im Unternehmens- und Immobilienkundenbereich</li> </ul>
<b>Abbauportfolio</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nachdem allein 2016 zehn Mrd. EUR Altlasten abgebaut wurden, in H1 2017 weitere 4,2 Mrd. EUR forciert abgebaut und damit hohes NPE-Volumen und Konzentrationsrisiken erneut reduziert</li> <li>▶ NPE-Quote auf 14,6% reduziert</li> <li>▶ Anzeichen für Stabilisierung im Shipping, jedoch bleibt eine nachhaltige Erholung abzuwarten</li> </ul>
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kosteneinsparpotenziale gehoben, Verwaltungsaufwand um 11% im Vergleich zum Vorjahr reduziert, CIR beträgt aktuell 31% im Konzern, ist jedoch nicht repräsentativ für das Gesamtjahr</li> <li>▶ Jahresbeiträge zur Bankenabgabe und Einlagensicherung belasten das Halbjahresergebnis mit -41 Mio. EUR</li> </ul>
<b>Kapital und Liquidität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bedeutende Steuerungskennzahlen Kapital und Liquidität weiterhin auf komfortablem Stand</li> <li>▶ CET1-Quote auf hohem Niveau von 18,9% (phase in), pro-forma ohne Garantie von 15,0%<sup>1</sup> (phase in), die LCR liegt bei 208%</li> <li>▶ Fundingeinwerbung 2017 über dem zeitanteiligen Plan</li> </ul>



Plangemäß verlaufender Privatisierungsprozess sowie ein zufriedenstellender operativer Geschäftsverlauf kennzeichnen erstes Halbjahr

<sup>1</sup> Indikativ, ohne Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Ländergarantie mittels Abbildung als Verbriefungstransaktion im „Supervisory Formular Approach“

# HSH Nordbank AG im Überblick



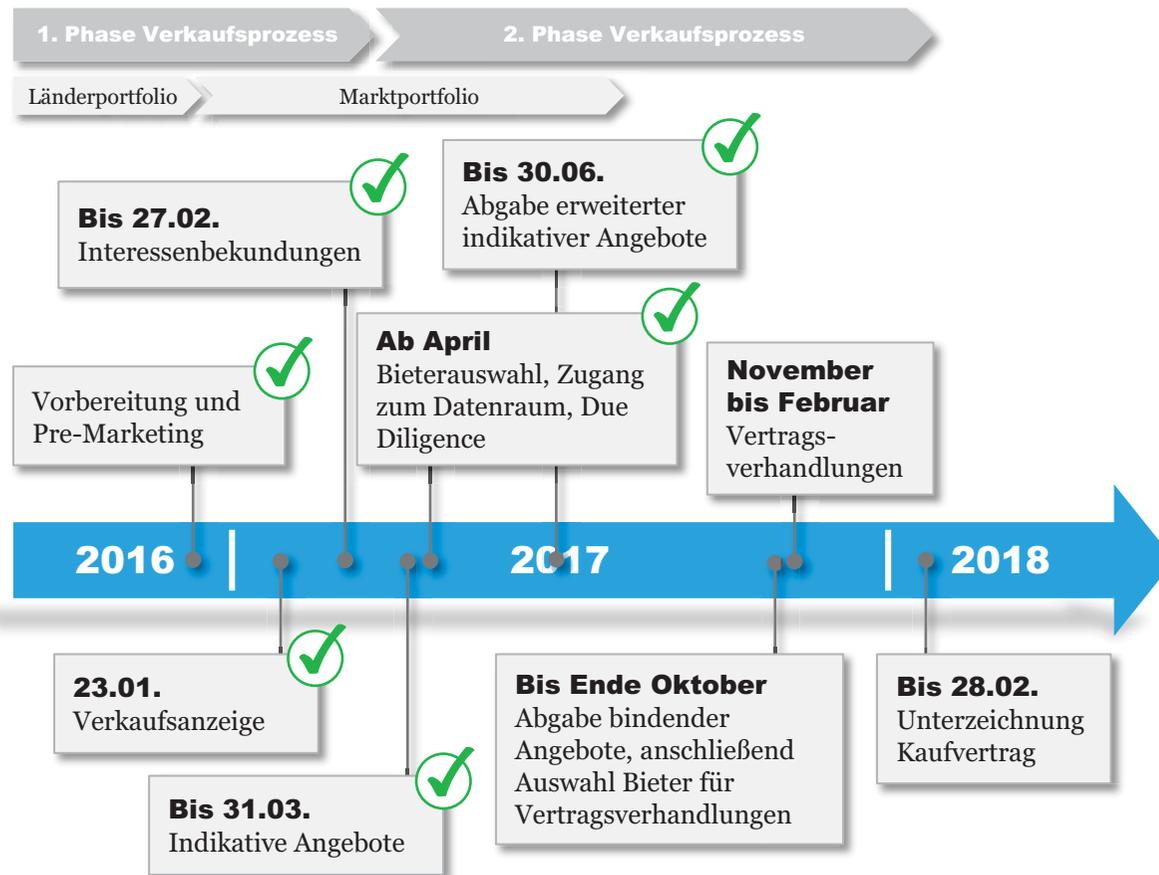
## Agenda

- ▶▶▶ 1. Eigentümerwechsel S. 6
2. Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank /Abbaubank S. 10
3. Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern S. 28
4. Ausblick 2017 S. 42
5. Anhang S. 44

# Privatisierungsprozess schreitet plangemäß voran, Meilensteine positiv abgeschlossen

## Eigentümerwechsel

### Länder Hamburg und Schleswig-Holstein steuern den Verkauf



### Auszug Eigentümerstellungnahme




*„Die von den Ländern erwarteten Angebote sind zum 30. Juni 2017 fristgerecht eingegangen. Nach erster Sichtung sind diese eine gute Grundlage, um den Verkaufsprozess erfolgreich fortsetzen zu können. Es erfolgt nun eine sorgfältige Prüfung und Festlegung auf die Bieter, die in die nächste Phase der Privatisierung übernommen werden und die weitergehende Informationen zur HSH Nordbank erhalten. Im Herbst sollen nunmehr verbindliche Angebote abgegeben werden, auf deren Grundlage die abschließenden Vertragsverhandlungen geführt werden können.“*

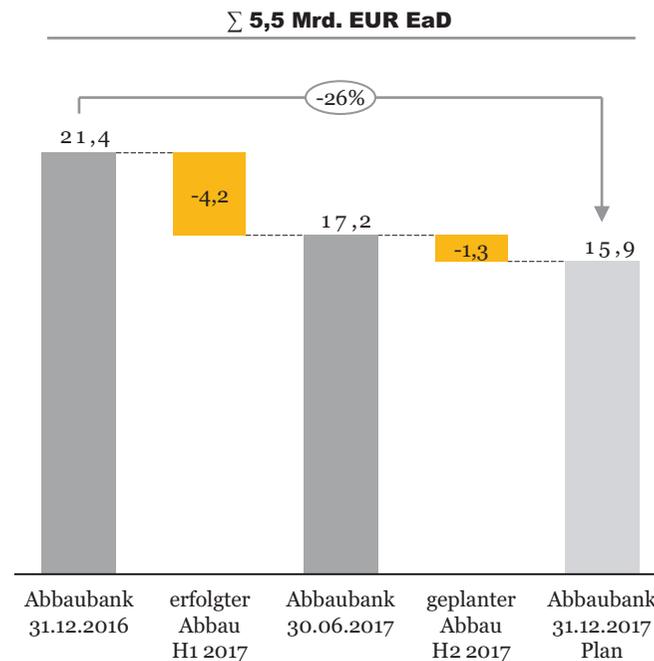
*(Stellungnahme der Länder, Hamburg/Kiel, 2. Juli 2017)*

# Altlasten deutlich reduziert und Bilanz entlastet, 2,5 Mrd. EUR Marktportfolio veräußert Eigentümerwechsel

– Vereinfachte Darstellung –

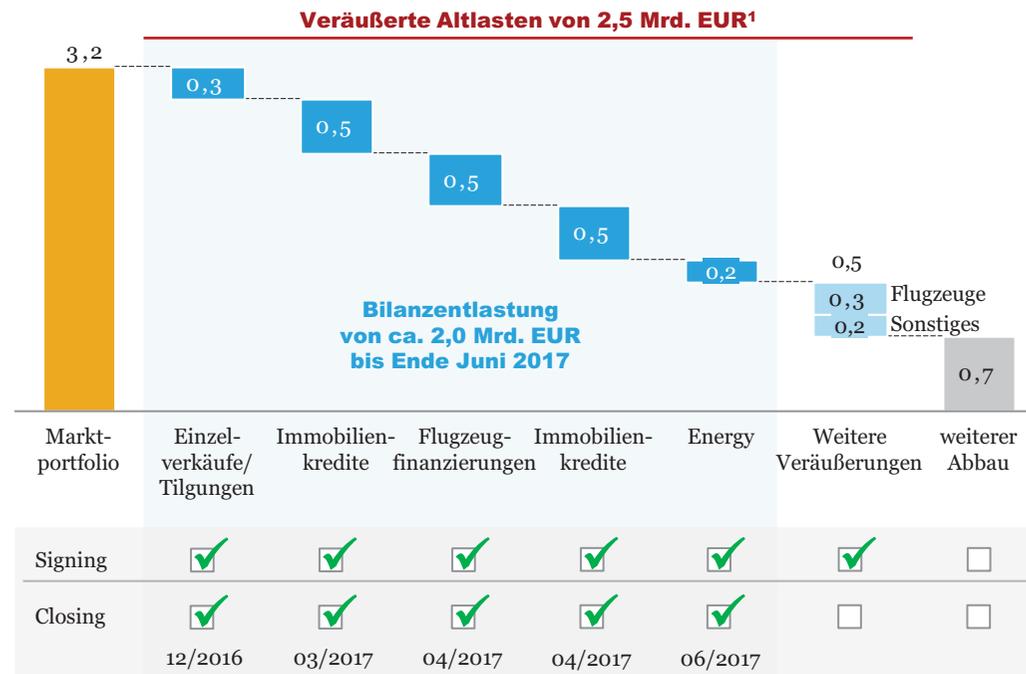
## Altlastenabbau 2017

in Mrd. EUR, EaD



## Marktportfolio

in Mrd. EUR, EaD



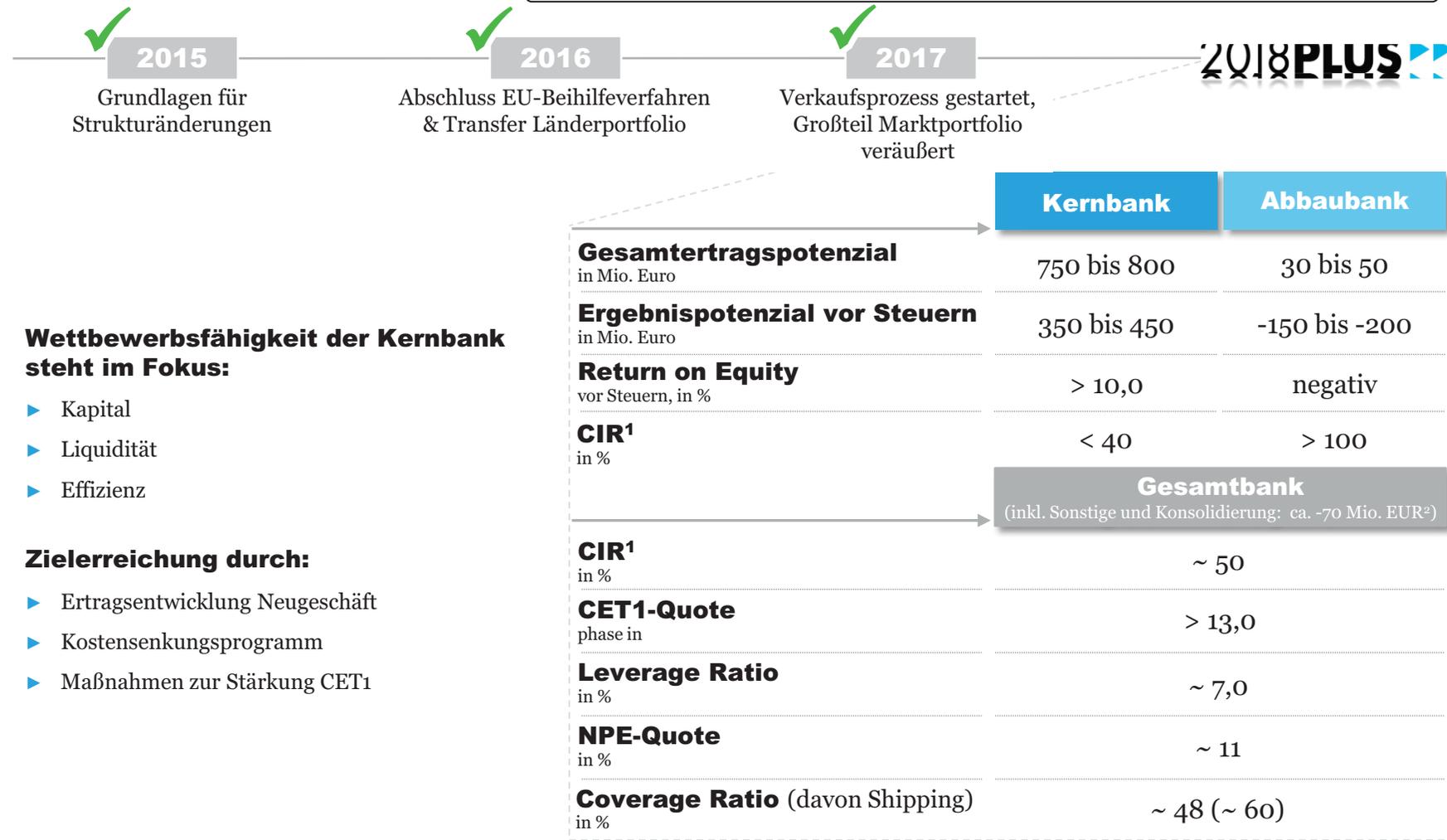
- ▶ In 2017 Abbau von insgesamt 5,5 Mrd. EUR Altlasten auf 15,9 Mrd. EUR in der Abbaubank geplant
- ▶ Bisher 2,5 Mrd. EUR des Marktportfolios veräußert<sup>1</sup> bzw. getilgt, hiervon 2,0 Mrd. EUR mit bilanzentlastender Wirkung zum 30.06.2017
- ▶ Signing sonstiger Veräußerungen (0,2 Mrd. EaD) im August 2017

<sup>1</sup> Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart

# Zielniveau 2018PLUS als gute Perspektive für potenziellen neuen Eigentümer

## Eigentümerwechsel

– Indikative Darstellung / Segmentbetrachtung - ohne Berücksichtigung von Privatisierungseffekten –



### Wettbewerbsfähigkeit der Kernbank steht im Fokus:

- ▶ Kapital
- ▶ Liquidität
- ▶ Effizienz

### Zielerreichung durch:

- ▶ Ertragsentwicklung Neugeschäft
- ▶ Kostensenkungsprogramm
- ▶ Maßnahmen zur Stärkung CET1

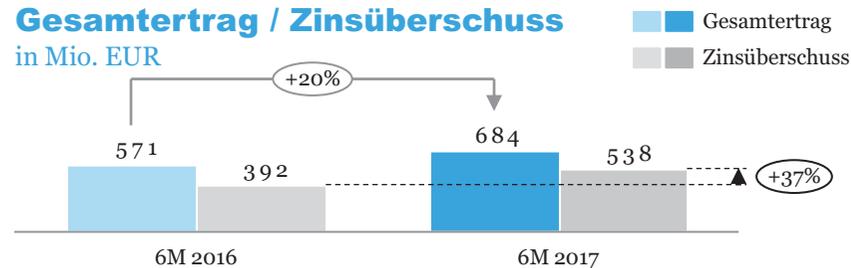
<sup>1</sup> Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; <sup>2</sup> Ergebnispotenzial vor Steuern

## Agenda

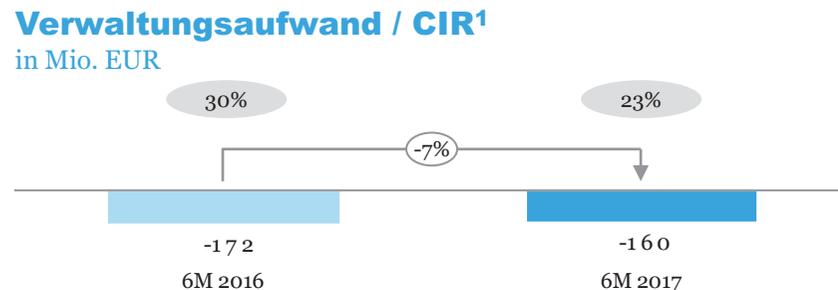
1. Eigentümerwechsel S. 6
- ▶▶▶ 2. Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank / Abbaubank S. 10
3. Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern S. 28
4. Ausblick 2017 S. 42
5. Anhang S. 44

# Kernbank-Ergebnis übersteigt Erwartungen

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



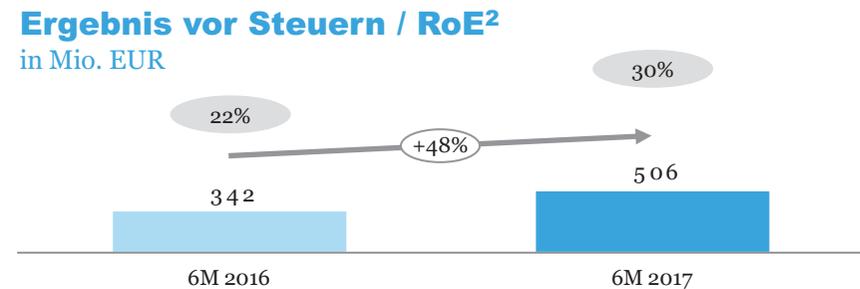
- ▶ **Gesamtertrag** der Kernbank um 20% auf 684 Mio. EUR gesteigert (Vj.: 571 Mio. EUR), inkl. Realisierung stiller Reserven von 307 Mio. EUR (Vj.: 160 Mio. EUR) durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen zur Abdeckung der hohen Verluste aus Altlasten in der Abbaubank von -348 Mio. EUR Ergebnis vor Steuern, im Wesentlichen Risikovorsorge



- ▶ **Verwaltungsaufwand** durch planmäßige Umsetzung des Kostensenkungsprogramms weiter reduziert
- ▶ **CIR** durch operativen Erfolg, reduzierten Verwaltungsaufwand verbessert, von Sondereffekten im Gesamtertrag überzeichnet



- ▶ **Risikovorsorge** nach Garantie von 9 Mio. EUR unauffällig, 1 Mio. EUR Risikovorsorge vor Garantie bestätigt gute Portfolioqualität der Kernbank



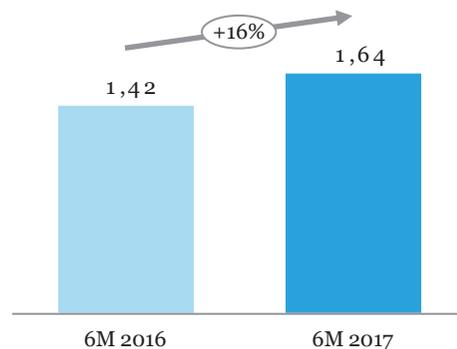
- ▶ **Ergebnis vor Steuern** signifikant über Vorjahr
- ▶ Wesentlicher Ergebnisbeitrag durch den Zinsüberschuss von 538 Mio. EUR und das Handelsergebnis von 93 Mio. EUR
- ▶ RoE zum Halbjahr 2017 ebenfalls von Sondereffekten überzeichnet

<sup>1</sup> Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; <sup>2</sup> Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

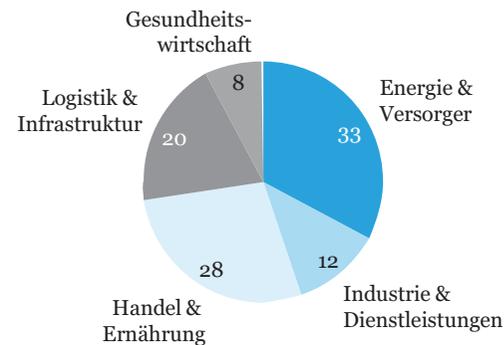
# Unternehmenskunden – Gutes Neugeschäft und gesteigerter Ergebnisbeitrag

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank

### Neugeschäft in Mrd. EUR



### Neugeschäft nach Fokusbranchen in %



### Fokusbranchen



### Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Unternehmenskunden** hat den Ergebnisbeitrag auf 52 Mio. EUR gesteigert (Vj.: 33 Mio. EUR)
- ▶ Signifikant verbesserte Marktdurchdringung führt bei anhaltend herausforderndem Wettbewerb zu gesteigertem Neugeschäft von 1,64 Mrd. EUR und zu gut gefüllter Neugeschäftspipeline
- ▶ Strukturierte Projektfinanzierungen in den Bereichen Schienenverkehr und Dateninfrastruktur sowie im Bereich Windenergie abgeschlossen
- ▶ Gleichzeitig stabile Risikovorgaben stringent eingehalten, um eine gleichbleibend gute Portfolioqualität sicherzustellen

### Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	6M 2016	6M 2017
EaD (Mrd. EUR)	14,2 <sup>1</sup>	14,2
Gesamtertrag	109	117
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	0	4
Verwaltungsaufwand	-69	-66
Ergebnis vor Steuern	33	52
CIR <sup>3</sup> (in %)	62	55

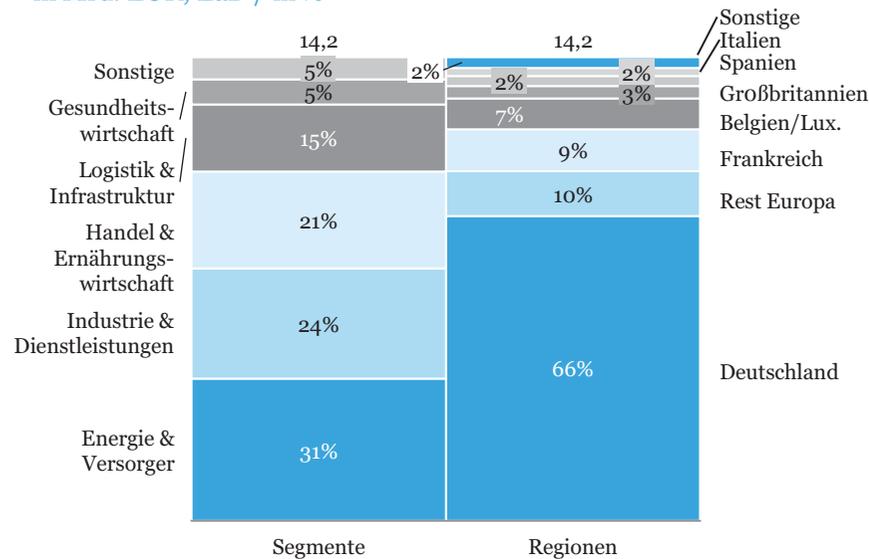
<sup>1</sup> EaD per 31.12.2016; <sup>2</sup> Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; <sup>3</sup> Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

# Unternehmenskunden – Sehr solide Portfolioqualität

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank

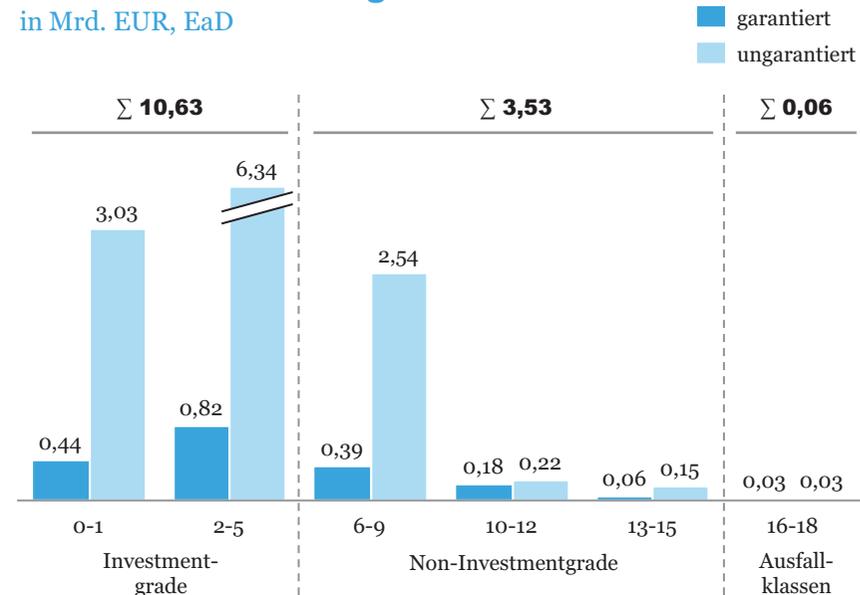
### Portfolio nach Segmenten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



### Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ Projektfinanzierungen in der Fokusbranche Energie & Versorger dominieren mit 4,4 Mrd. EUR (31%) das Portfolio
- ▶ 9,3 Mrd. EUR (66%) der Finanzierungen entfallen auf inländische und 4,9 Mrd. EUR (34%) auf internationale, im Wesentlichen europäische Kreditnehmer
- ▶ Gute Diversifikation entlang der Fokusbranchen

- ▶ Unternehmenskunden-Portfolio von insgesamt 14,2 Mrd. EUR EaD, davon 10,6 Mrd. EUR (75%) im Investmentgrade und 13,6 Mrd. EUR (95%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 0,4% bei einem NPE von 60 Mio. EUR
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 58 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 95%

# Unternehmenskunden – Ausgewählte Geschäftsabschlüsse 2016 / 2017

Finanzkennzahlen H1 2017 – **Kernbank**

 **SUSI PARTNERS**  
SUSTAINABLE INVESTMENTS

---

**WINDPARK  
OBERNWOHLDE II-IV**

**EUR 74.109.000**

Deutschland  
Project Finance  
Sole MLA

2016 

 **ENERTRAG**

---

**WINDPARK GRÜNOW I**

**EUR 41.170.000**

Deutschland  
Project Finance  
Sole MLA

2017 

 **ABO  
WIND**

---

**WINDPARK  
RATIPERÄ**

**EUR 66.099.000**

Deutschland  
Project Finance  
MLA

2017 

 **wpd**  
think energy

---

**WINDPARK STEINAU  
HINTERSTEINAU**

**EUR 77.111.200**

Deutschland  
Project Finance  
Sole MLA

2017 

 **EUROPEAN ENERGY**  
WIND · SOLAR

---

**WINDPARK LOHKAMP**

**EUR 30.400.000**

Deutschland  
Project Finance  
Sole MLA

2017 

 **BayWa r.e.**  
renewable energy

---

**WINDPARK FLEURY  
WP LES RENARDIERES**

**EUR 88.814.000**

Frankreich  
Project Finance  
Sole MLA

2017 

 **edgeconnex**

---

**EDGE CONNEX**

**EUR 165.500.000**

Irland  
Senior Debt  
Mandated Lead Arranger  
Facility Agent

2017 

 **ALKION  
TERMINALS**

---

**ALKION TERMINALS**

**EUR 185.000.000**

Frankreich + Spanien  
Acquisition Financing  
Mandated Lead Arranger

2017 

 **BEACON  
RAIL LEASING**

---

**BEACON RAIL**

**EUR 259.000.000  
GBP 322.000.000**

Luxemburg  
Acquisition Financing  
Mandated Lead Arranger

2017 

 **CORY**  
RIVERSIDE ENERGY

---

**RIVERSIDE RESSOURCE  
RECOVERY LTD**

**GBP 520.000.000**

UK  
Refinancing  
Arranger

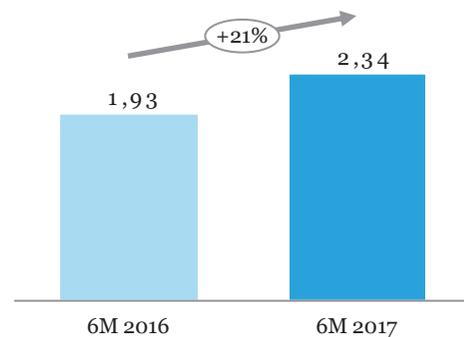
2017 

# Immobilienkunden – Neugeschäft auf hohem Niveau ausgebaut, Kreditbestand gehalten

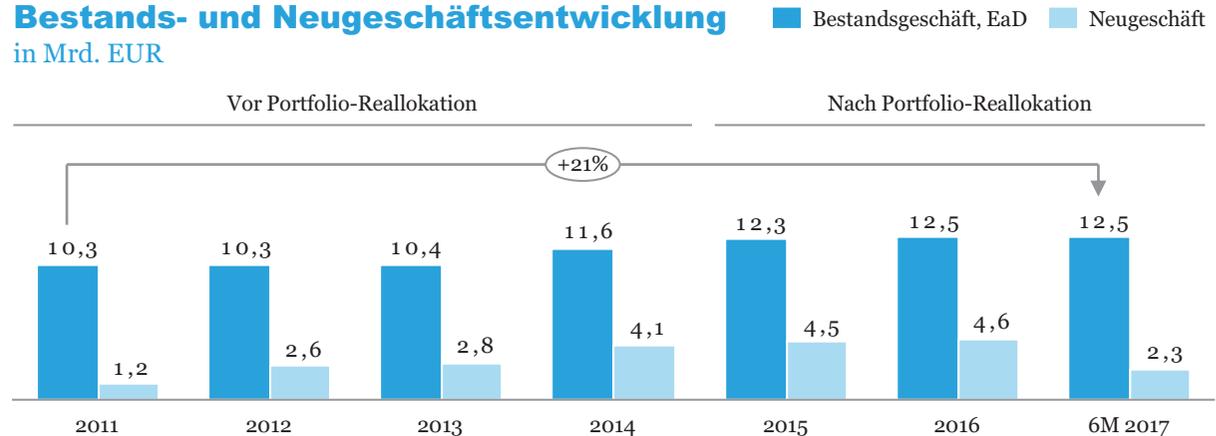
## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



### Neugeschäft in Mrd. EUR



### Bestands- und Neugeschäftsentwicklung in Mrd. EUR



### Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Immobilienkunden** leistet mit 77 Mio. EUR Ergebnis vor Steuern einen wichtigen Ergebnisbeitrag und spiegelt die gute Marktposition der Bank wider
- ▶ Neugeschäft trotz unverändert starken Wettbewerbs mit 2,34 Mrd. EUR ausgebaut
- ▶ Geschäft in den westdeutschen Metropolregionen sowie mit internationalen institutionellen Investoren hat sich wie in den Vorquartalen erfreulich entwickelt
- ▶ Hohe Marktdurchdringung in der norddeutschen Kernregion aufrechterhalten
- ▶ Kreditbestand trotz hoher außerordentlicher Tilgungen gehalten

### Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	6M 2016	6M 2017
EaD (Mrd. EUR)	12,5 <sup>1</sup>	12,5
Gesamtertrag	100	111
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	1	0
Verwaltungsaufwand	-25	-28
Ergebnis vor Steuern	64	77
CIR <sup>3</sup> (in %)	25	25

<sup>1</sup> EaD per 31.12.2016; <sup>2</sup> Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; <sup>3</sup> Brechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

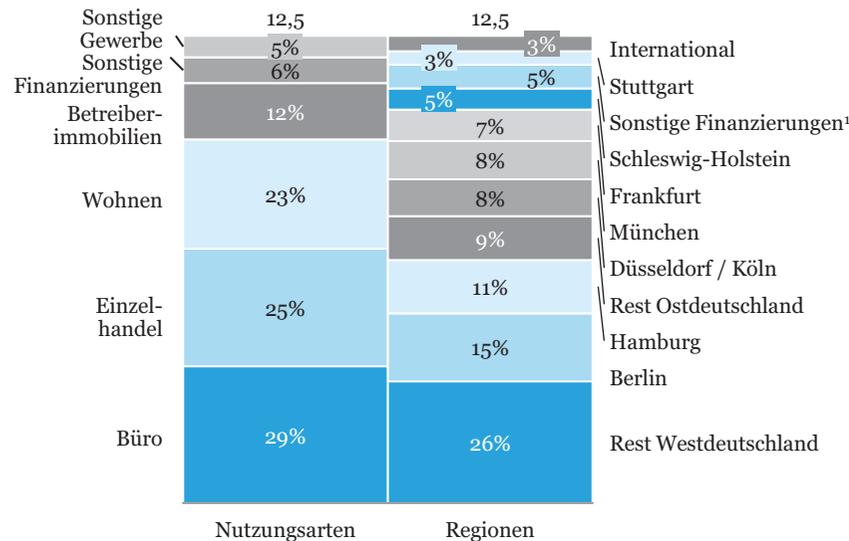
# Immobilienkunden – Gut diversifiziert nach Nutzungsarten und Regionen

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



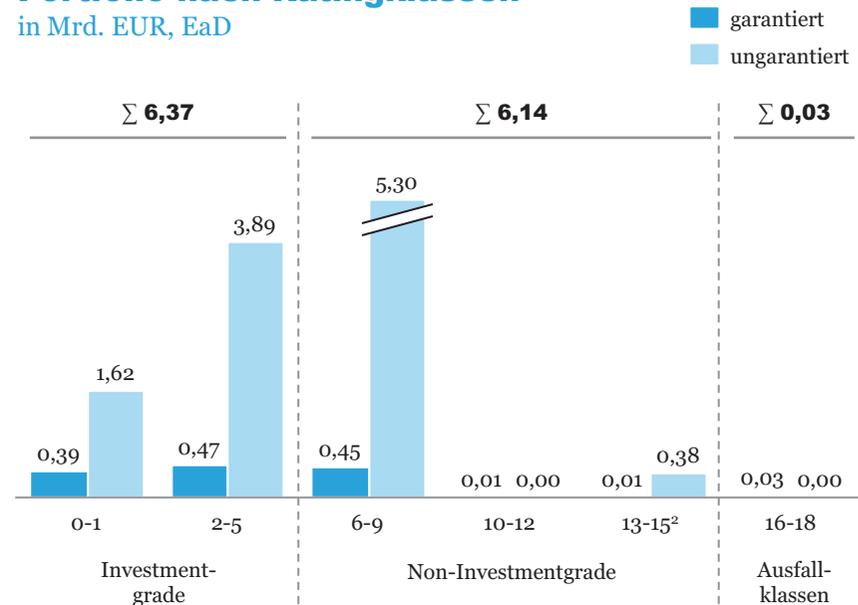
### Portfolio nach Nutzungsarten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



### Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ 6,5 Mrd. EUR (52%) des Portfolios entfallen auf Finanzierungen in deutschen Metropolregionen
- ▶ Portfolio zeigt die gute Diversifikation entlang der Nutzungsarten
- ▶ Anteil von Projektentwicklungen am Gesamtbestand < 20%
- ▶ Weiterer Ausbau von deckungsstockfähigem Geschäft

- ▶ Immobilienkunden-Portfolio von insgesamt 12,5 Mrd. EUR EaD, davon 6,4 Mrd. EUR (51%) im Investmentgrade und 12,1 Mrd. EUR (97%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 0,2% bei einem vollständig garantierten NPE von 29 Mio. EUR
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 16 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 56%

<sup>1</sup> Keine regionale Zuordnung, da ohne Objektbesicherung; <sup>2</sup> Anstieg durch technischen Effekt, der im Juli bereinigt wurde, 348 Mio. EUR sind der Ratingstufe 9 zuzuordnen

# Immobilienkunden – Ausgewählte Geschäftsabschlüsse 2017

Finanzkennzahlen H1 2017 – **Kernbank**



<p><b>GARBE.</b> Industrial Real Estate</p> <hr/> <p><b>LOGISTIKANLAGE WESTFALENHÜTTE</b></p> <p><b>EUR 26.650.000</b></p> <p>Dortmund Projektentwicklung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p> <b>MADISON INTERNATIONAL REALTY</b></p> <hr/> <p><b>BÜRO-OBJEKT AIRPORT CENTER</b></p> <p><b>EUR 115.000.000</b></p> <p>Frankfurt Ankaufsfinanzierung Arranger</p> <p>2017 </p>	<p> <b>FC</b> FIDUCIARY CAPITAL</p> <hr/> <p><b>BÜROPARK „M-PARK“ MÜNCHEN-OBER- SENDLING, 80.000 M<sup>2</sup></b></p> <p>München Investitionsfinanzierung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p><b>B&amp;L</b> GRUPPE</p> <hr/> <p><b>WOHNEN UND GEWERBE</b></p> <p><b>EUR 91.950.000</b></p> <p>Frankfurt Projektentwicklung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p><b>Hines</b></p> <hr/> <p><b>BÜRO-OBJEKT</b></p> <p><b>EUR 42.500.000</b></p> <p>Stuttgart-Möhringen Ankaufsfinanzierung Sole Lender</p> <p>2017 </p>
<p><b>J.P.Morgan</b> Asset Management</p> <hr/> <p><b>BÜRO-OBJEKT</b></p> <p><b>EUR 30.584.154</b></p> <p>Stuttgart-Degerloch Ankaufsfinanzierung Arranger</p> <p>2017 </p>	<p><b>IMVEST</b> OBOTRITIA CAPITAL KG&amp;A</p> <hr/> <p><b>MUNDSBURG-TOWER</b></p> <p><b>EUR 53.350.000</b></p> <p>Hamburg Investitionsfinanzierung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p> <b>IC</b> INTERNATIONAL CAMPUS</p> <hr/> <p><b>STUDENTISCHES WOHNEN</b></p> <p><b>EUR 92.000.000</b></p> <p>Hamburg Investitionsfinanzierung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p> <b>BECKEN</b> EST. 1978</p> <hr/> <p><b>BÜRO-OBJEKT AXA</b></p> <p><b>EUR 61.800.000</b></p> <p>Wiesbaden Entwicklerfinanzierung Sole Lender</p> <p>2017 </p>	<p><b>PANDION</b> Partner für Lebensräume</p> <hr/> <p><b>FRANZISKANER KLOSTER</b></p> <p><b>EUR 49.680.000</b></p> <p>Düsseldorf Bauträgermaßnahme Sole Lender</p> <p>2017 </p>

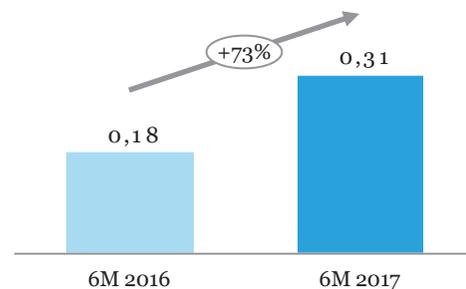
# Shipping – Bestand weiter reduziert, nur sehr selektives Neugeschäft

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



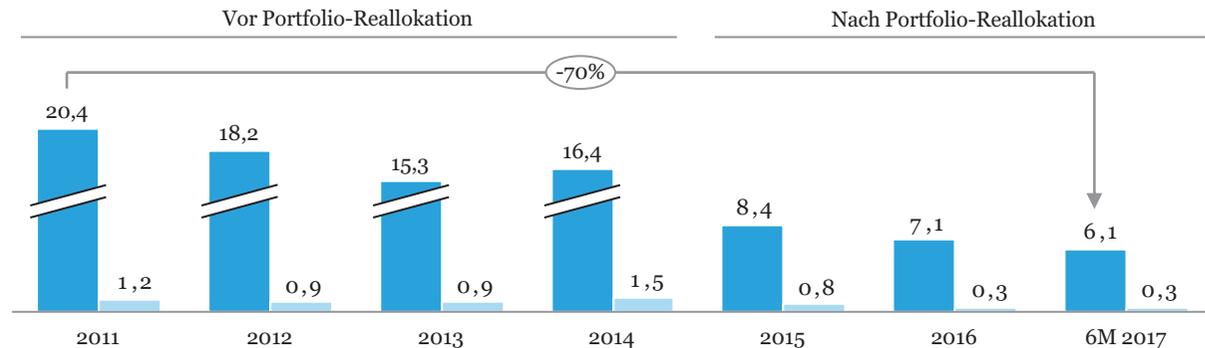
### Neugeschäft

in Mrd. EUR



### Bestands- und Neugeschäftsentwicklung

in Mrd. EUR



### Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Shipping** liegt mit dem Ergebnis vor Steuern von 18 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr, bei sinkendem Zinsüberschuss aus rückläufigem Forderungsvolumen, Risikovorsorge von 4 Mio. EUR und Garantieggebühren von -8 Mio. EUR
- ▶ Vor dem Hintergrund des weiterhin herausfordernden Marktumfeldes selektives Neugeschäft mit internationalen Adressen guter Bonität
- ▶ Fokus liegt auf Weiterentwicklung und Diversifizierung des Portfolios

### Kennzahlenübersicht

in Mio. EUR

	6M 2016	6M 2017
EaD (Mrd. EUR)	7,1 <sup>1</sup>	6,1
Gesamtertrag	67	47
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	-13	4
Verwaltungsaufwand	-28	-22
Ergebnis vor Steuern	12	18
CIR <sup>3</sup> (in %)	41	46

<sup>1</sup> EaD per 31.12.2016; <sup>2</sup> Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; <sup>3</sup> Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

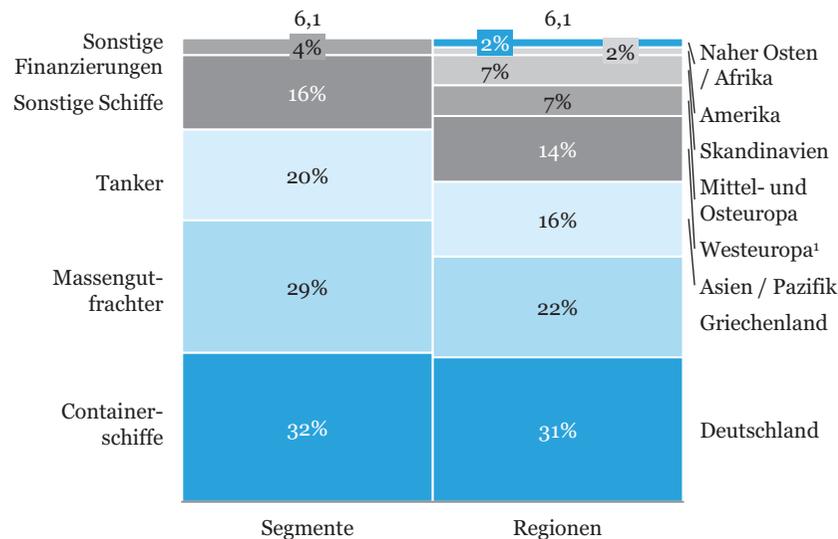
# Shipping – Portfolio von herausfordernder Marktlage geprägt

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



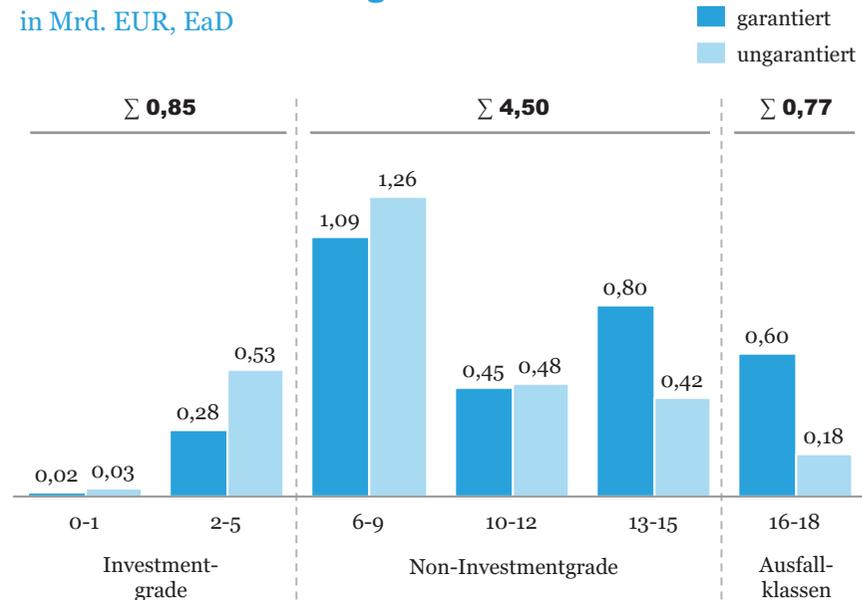
### Portfolio nach Segmenten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



### Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ 4,2 Mrd. EUR (69%) der Kredite entfallen auf internationale und 1,9 Mrd. EUR (31%) auf inländische Schifffahrtskunden
- ▶ Containerschiffe haben mit 2,0 Mrd. EUR (32%) einen bedeutenden Anteil am Shipping-Portfolio der Kernbank, jedoch deutlich reduziert im Vergleich zu 2015 (44%)
- ▶ Durchschnittliches Alter der Schiffe liegt bei 7,3 Jahren
- ▶ Anzahl der finanzierten Schiffe beträgt 677

- ▶ Shipping-Portfolio von insgesamt 6,1 Mrd. EUR EaD, davon 0,9 Mrd. EUR (14%) im Investmentgrade und 3,2 Mrd. EUR (52%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 12,7% bei einem NPE von 777 Mio. EUR, davon sind 598 Mio. EUR garantiert
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 437 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 56%

¹ Exklusive Deutschland, Skandinavien und Griechenland

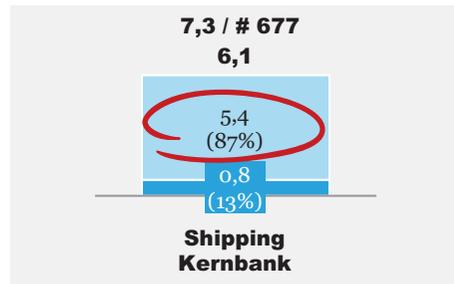


# Shipping – Nahezu 90% „performing“ Assets

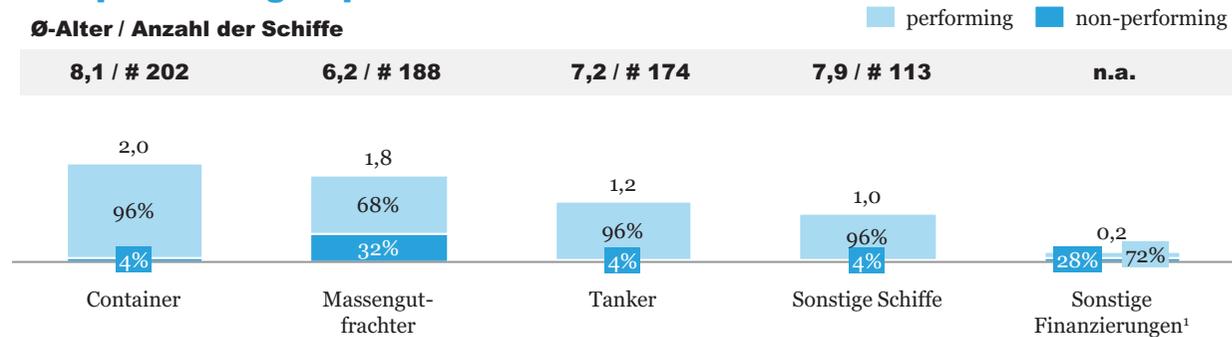
## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank

### Portfolio nach Performing und Non-performing Exposure

in Mrd. EUR, EaD

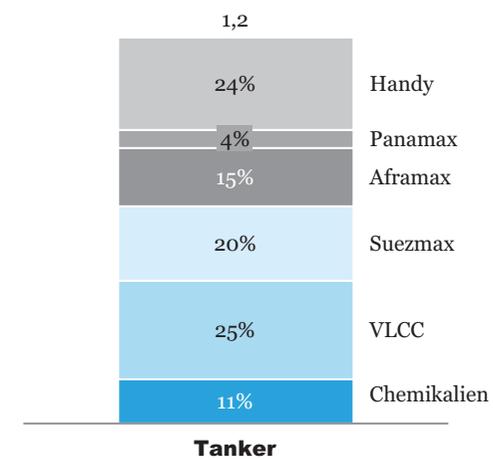
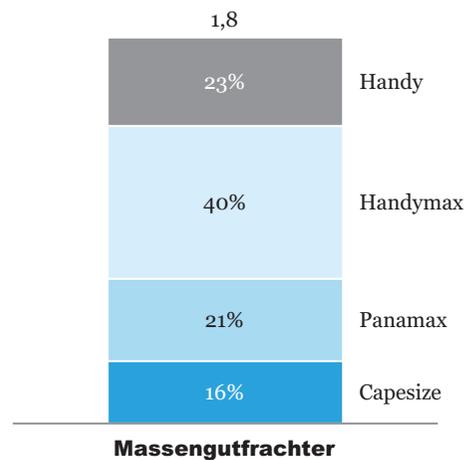
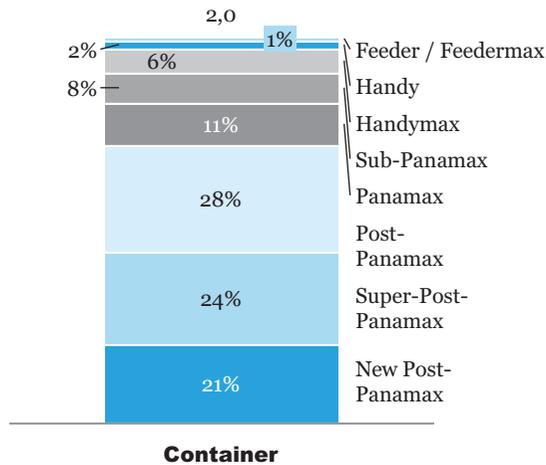


Ø-Alter / Anzahl der Schiffe



### Diversifikation innerhalb der drei großen Schiffsklassen

in Mrd. EUR, EaD



<sup>1</sup> Inkl. Betriebsmittelfinanzierungen

# Erste Anzeichen für Stabilisierung im Schiffsmarkt

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



1

### Weltwirtschaft / Nachfrage

- ▶ Fortsetzung der Erholung der Weltwirtschaft, damit einhergehend Zunahme des Handels
- ▶ Niedriger Ölpreis und hohes Ölangebot begünstigen Nachfrage
- ▶ Wieder anziehender Handel mit Eisenerz
- ▶ Unsicherheiten bezüglich der politischen Lage können Konjunktur/Welthandel dämpfen

2

### Schiffsangebot

- ▶ Aktuell sehr wenige Neubestellungen von Schiffstonnage bei Containern und Bulkern entlasten perspektivisch
- ▶ Rückgang der Werften führt tendenziell zu höheren Neubaupreisen
- ▶ Historisch viele Verschrottungen von Containerschiffen
- ▶ Beschleunigte Konsolidierungen im Segment „Containerschiffe“

3

### Entwicklung des Marktgleichgewichts

- ▶ Stärkeres Nachfrage- als Angebotswachstum führt zu Anstieg der Flottenauslastung bei Bulkern und Containerschiffen
- ▶ Im Tankersegment: Rückgang der Flottenauslastung hält an

4

### Entwicklung der Charraten und Schiffswerte

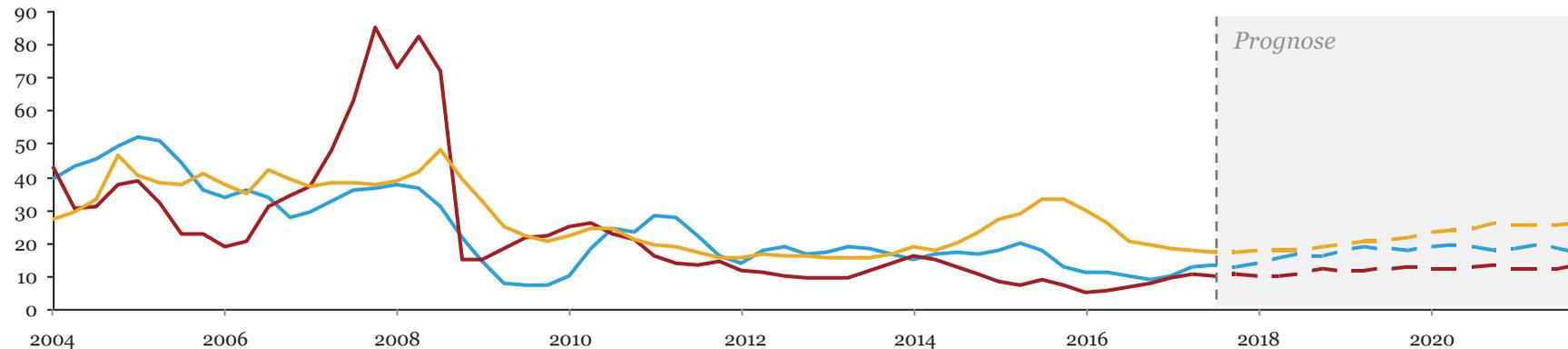
- ▶ Im historischen Vergleich moderater Anstieg der Charraten und Schiffswerte vom „All-time-low“ bei Containerschiffen und Massengutfrachtern
- ▶ Tanker: Der Öltankermarkt wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 die Wende schaffen
- ▶ Kapitaldienstfähigkeit wird mittelfristig auf aktuellem Niveau der Charraten noch nicht durchgängig erreicht

# Jüngste Prognosen bekräftigen eine Stabilisierung des Schiffsmarktes

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



### Einjahres-Zeitcharterraterate für Containerschiffe, Massengutfrachter, Tanker (in USD Tsd.)<sup>1</sup>



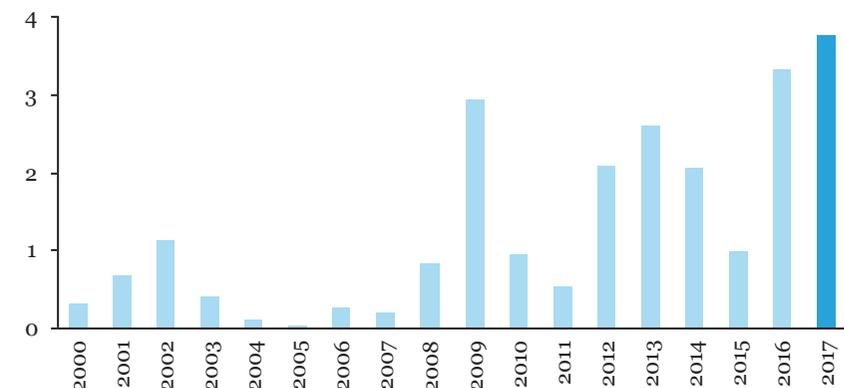
### Fortschreitende Konsolidierung

- 2015** ▶ Übernahme von NOL durch CMA CGM
- 2016** ▶ Merger COSCO und CSCL zu China COSCO
- ▶ Übernahme Hamburg Süd durch Maersk
- ▶ Joint Venture MOL, NYK Line, K Line
- 2017** ▶ Übernahme UASC durch Hapag Lloyd
- ▶ Übernahme OOCL durch COSCO

Gesamtkapazität bei Top 10 Linienreedereien <sup>2</sup>	1996	2016
	45%	75%

### Zunehmende Verschrottung – Container<sup>3</sup>

in % d. Flotte



<sup>1</sup> Quellen: Historie – Clarkson; Prognose bis 10.2021: MSI & Marsoft; Stand: Juli 2017; <sup>2</sup> 2016 nach Konsolidierung, Quelle: Clarkson; <sup>3</sup> Historie: Clarkson, Prognose 2017: Alphaliner

# Treasury & Markets – Außerordentlicher Ergebnisbeitrag aus stillen Reserven, Funding über Plan

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank



### Treasury & Markets

- ▶ Entwicklung und Vertrieb von Produkten für das Risiko- und Anlagemanagement
- ▶ Betreuung von Sparkassen, kommunalen Kunden und Financial Institutions
- ▶ Kapitalmarktfinanzierung – Arrangieren von Schuldscheindarlehen für Unternehmenskunden, Kommunen und Bundesländer
- ▶ Dienstleister für alle Unternehmensbereiche
- ▶ Zentrale operative Steuerung der Liquiditäts- und Marktpreisrisiken der Bankpositionen
- ▶ Refinanzierung der Bank
- ▶ Umsetzung von kapitalstärkenden Maßnahmen

### Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Treasury & Markets** Ergebnis vor Steuern von 359 Mio. EUR, getragen von der Realisierung stiller Reserven von 307 Mio. EUR (Vj.: 160 Mio. EUR) aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen zur Optimierung des Deckungsstocks für öffentliche Pfandbriefe
- ▶ Anstieg des Exposures im ersten Halbjahr 2017 im Rahmen des Liquiditätsmanagements
- ▶ Fundingeinwerbung 2017 über dem zeitanteiligen Plan; USD-Refi-Quote der Kernbank von 108% deutlich über der Vorgabe aus dem EU-Zusagenkatalog i.H.v. 55%
- ▶ Einlagengeschäft mit institutionellen Kunden auf hohem Niveau
- ▶ Liquiditätskennzahlen deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen: LCR 208%, NSFR 109% und LiqV von 1,87

### Funding

- ▶ Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen
- ▶ Stärkung originärer USD-Langfristrefinanzierung durch Nutzung der ABF-Plattform



### Kennzahlenübersicht

in Mio. EUR

	6M 2016	6M 2017
EaD (Mrd. EUR)	18,0 <sup>1</sup>	22,6
Gesamtertrag	295	409
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	0	1
Verwaltungsaufwand	-50	-44
Ergebnis vor Steuern	233	359
CIR <sup>3</sup> (in %)	17	11

<sup>1</sup>EaD per 31.12.2016; <sup>2</sup>Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; <sup>3</sup>Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

# Treasury & Markets – Debt Capital Markets 2017

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank




**LAND RHEINLAND-PFALZ**

**EUR 250.000.000**

Landesschatzanweisung  
Joint-Lead Manager

2017 



**LAENDER JUMBO 52**

**EUR 1.000.000.000**

Landesschatzanweisung  
Joint-Lead Manager

2017 



**LAND BERLIN**

**EUR 250.000.000**

Landesschatzanweisung  
Joint-Lead Manager

2017 



**HAPAG-LLOYD AG**

**EUR 450.000.000**

High Yield Bond  
Joint Bookrunner

2017 



**HAPAG-LLOYD AG**

**EUR 250.000.000**

High Yield Bond  
Joint Bookrunner

2017 



**UNIVERSITÄTSKLINIKUM EPPENDORF**

**EUR 19.300.000**

Namenschuldverschreibungen  
Sole Arranger

2017 



**STADT DORTMUND**

**EUR 30.000.000**

Schuldscheindarlehen  
Sole-Arranger

2017 



**STADT HAGEN**

**EUR 45.000.000**

Schuldscheindarlehen  
Sole-Arranger

2017 



**NORD/LB**

**EUR 500.000.000**

Öffentlicher Pfandbrief  
Joint Lead Manager

2017 



**HAMBURGER ENERGIE NETZE GMBH**

**EUR 30.000.000**

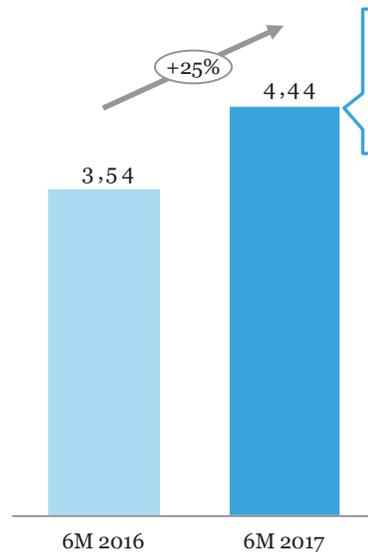
Namenschuldverschreibungen  
Sole Arranger

2017 

# Kernbank steigert Neugeschäft in herausforderndem Umfeld um 25% auf 4,4 Mrd. EUR

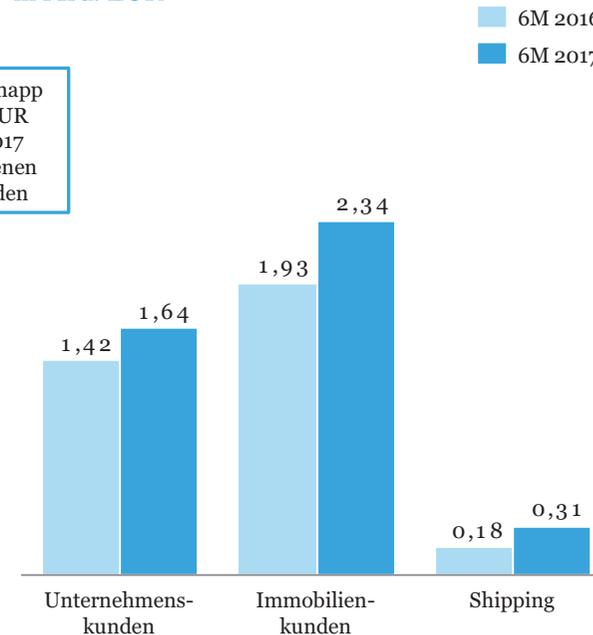
## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank

### Neugeschäft in Mrd. EUR



Davon knapp 1 Mrd. EUR mit in 2017 gewonnenen Neukunden

### Neugeschäftsverteilung<sup>1</sup> in Mrd. EUR

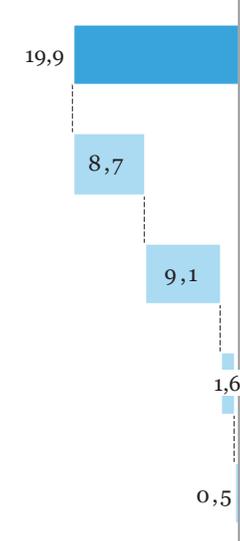


- ▶ Im Vordergrund steht die Gewinnung von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil in einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld
- ▶ Neugeschäft hat sich mit 4,4 Mrd. EUR erfreulich entwickelt und liegt im Rahmen der Erwartungen

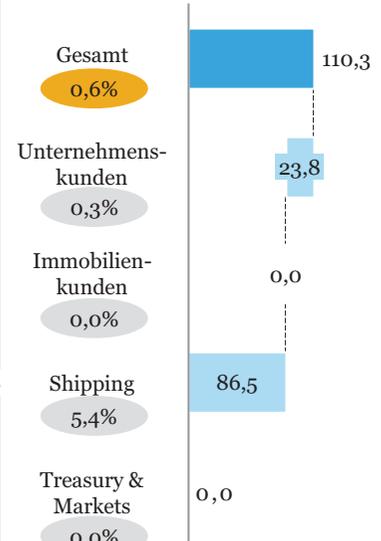
### Neugeschäft / NPE seit 2011<sup>2</sup>

● NPE-Quote im Neugeschäft

#### Neugeschäft<sup>2</sup> in Mrd. EUR



#### NPE in Mio. EUR



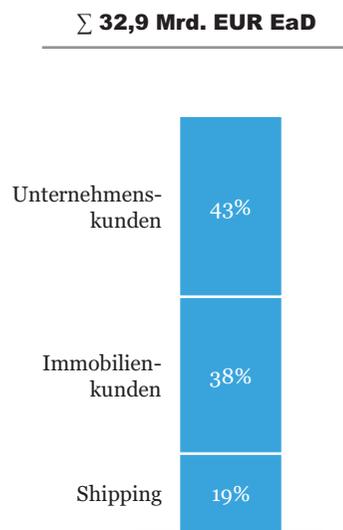
- ▶ 19,9 Mrd. EUR Neugeschäft seit 2011<sup>2</sup>
- ▶ NPE-Quote im Neugeschäft 0,6%
- ▶ Shipping zentraler Treiber mit einer NPE-Quote von 5,4% im Neugeschäft

<sup>1</sup>Neugeschäft 6M 2017, zzgl. 0,15 Mrd. EUR Treasury & Markets; <sup>2</sup> Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Kernbankbestand

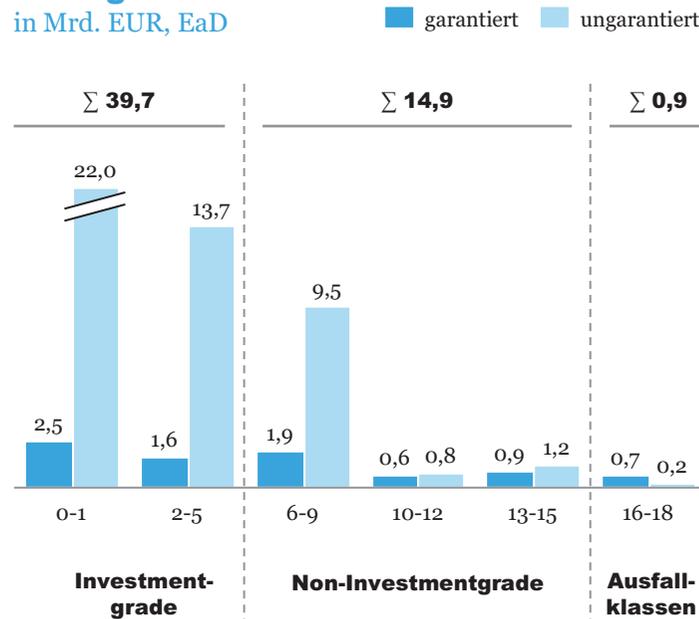
# Kernbank mit solider Portfolioqualität und guter NPE-Quote von 1,6%

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank

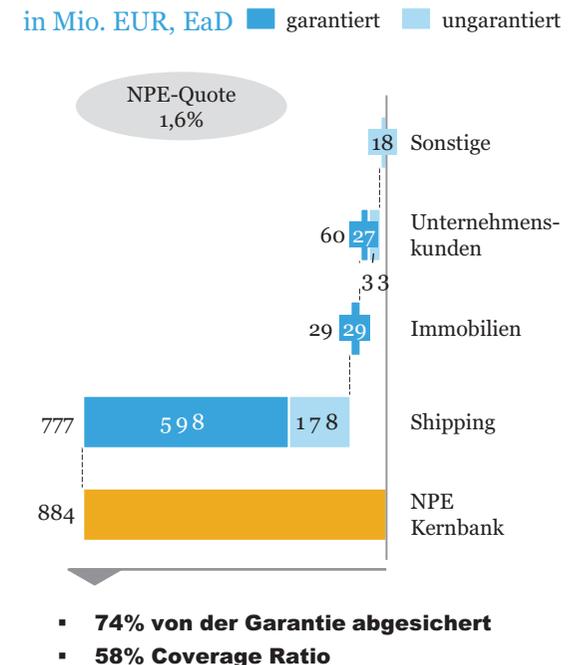
### Kundengeschäft im Bestand



### Kernbank-Portfolios nach Ratingklassen



### NPE nach Kundenbereichen



- ▶ Kernbank-Portfolio von insgesamt 55,5 Mrd. EUR EaD<sup>1</sup>, davon 39,7 Mrd. EUR (72%) im Investmentgrade und 51,2 Mrd. EUR (92%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Volumen von 884 Mio. EUR entspricht einer NPE-Quote von 1,6%
- ▶ Shipping dominiert NPE mit einem Anteil von 777 Mio. EUR bzw. 88% und entspricht einer NPE-Quote von 12,7%
- ▶ Solide Coverage Ratio von 58% in der Kernbank

<sup>1</sup>Inkl. 22,6 Mrd. EUR EaD Treasury & Markets

# Altlasten im 1. Halbjahr um weitere 20% reduziert – Abbau, Garantiegebühren und Risikovorsorge belasten Finanzkennzahlen H1 2017 – **Abbaubank**

## Ergebnis vor Steuern

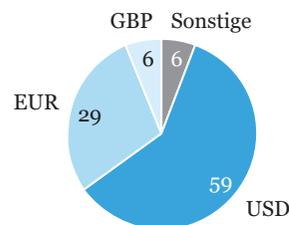
in Mio. EUR



- ▶ **Ergebnis vor Steuern** von -348 Mio. EUR erwartungsgemäß strukturell negativ (Vj.: -41 Mio. EUR) durch fortgesetzten Portfolioabbau, Zinslosstellung von Krediten sowie nicht mehr durch die Garantie vollständig kompensierte Risikovorsorge und Garantiegebühren
- ▶ Risikovorsorge nach Garantie und Sicherungswirkung Kreditderivat von -251 Mio. EUR (Vj.: 157 Mio. EUR)

## Portfolio nach Währungen

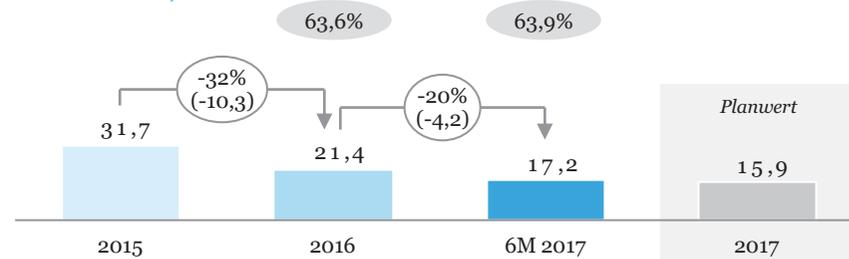
in %



- ▶ Portfolio mit 59% überwiegend in USD denominiert
- ▶ Ein großer Teil des USD-Exposures umfasst Kredite aus dem Bereich Shipping

## Asset-Abbau und NPE-Quote

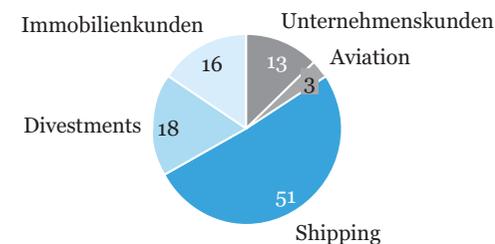
in Mrd. EUR, EaD



- ▶ Aktive Maßnahmen tragen zum forcierten Altlastenabbau bei
- ▶ NPE-Quote in der Abbaubank ist strukturell bedingt sehr hoch
- ▶ Coverage Ratio von 55% spiegelt eine solide Risikoabdeckung
- ▶ Coverage Ratio im Shipping von 62%

## Portfolio nach Assetklassen

in %



- ▶ Shipping dominiert mit 51%, bzw. 8,7 Mrd. EUR das Portfolio (Ø-Alter: 8,2; Anzahl der Schiffe: 539)
- ▶ Divestments stellt den zweitgrößten Anteil mit 18%, bzw. 3,0 Mrd. EUR dar

## Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 6
2. Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank / Abbaubank S. 10
- ▶▶▶ 3. Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern S. 28
4. Ausblick 2017 S. 42
5. Anhang S. 44

# Konzernergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2017 insgesamt zufriedenstellend

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

in Mio. EUR, IFRS	Kernbank		Abbaubank		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	6M 2016	6M 2017	6M 2016	6M 2017	6M 2016	6M 2017	6M 2016	6M 2017
Zinsüberschuss	392	538	28	-6	-46	25	374	557
Provisionsüberschuss	39	38	14	11	-3	-17	50	32
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-	-	-	-	2	-9	2	-9
Handelsergebnis	77	93	-43	32	6	26	40	151
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>1</sup>	63	15	15	12	-3	1	75	28
<b>Gesamtertrag</b>	<b>571</b>	<b>684</b>	<b>14</b>	<b>49</b>	<b>-44</b>	<b>26</b>	<b>541</b>	<b>759</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	-12	9	157	-251	6	1	151	-241
Verwaltungsaufwand	-172	-160	-100	-95	-5	9	-277	-246
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	8	21	28	21	11	43	47
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-34	-25	-20	-9	-9	-7	-63	-41
<b>Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung</b>	<b>354</b>	<b>516</b>	<b>72</b>	<b>-278</b>	<b>-31</b>	<b>40</b>	<b>395</b>	<b>278</b>
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-	-	-	-	-98	-25	-98	-25
Aufwand für öffentliche Garantien <sup>3</sup>	-12	-10	-113	-70	-1	0	-126	-80
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>342</b>	<b>506</b>	<b>-41</b>	<b>-348</b>	<b>-130</b>	<b>15</b>	<b>171</b>	<b>173</b>
Ertragsteuern							-11	-15
<b>Ergebnis nach Steuern</b>							<b>160</b>	<b>158</b>

<sup>1</sup> Inkl. Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen; <sup>2</sup> Netto-Risikovorsorge nach Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung aus Kreditderivat;

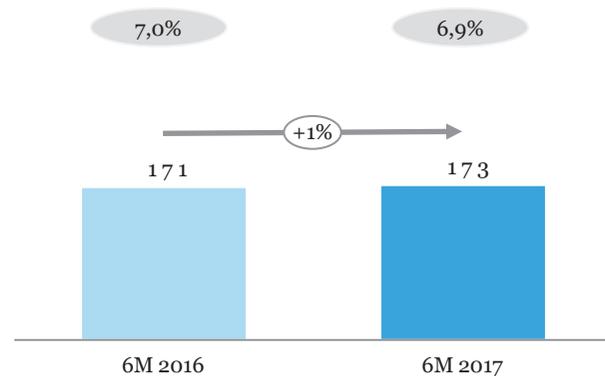
<sup>3</sup> Grundprämie und Nachzahlungen

# Kernbank trägt das positive Konzernergebnis

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

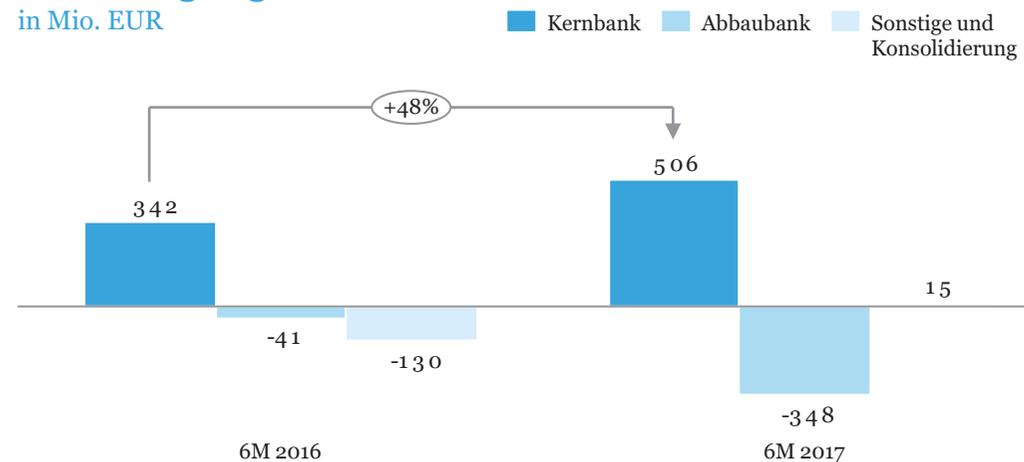
### Ergebnis vor Steuern / RoE<sup>1</sup>

in Mio. EUR; ● RoE



### Verteilung Ergebnis vor Steuern

in Mio. EUR



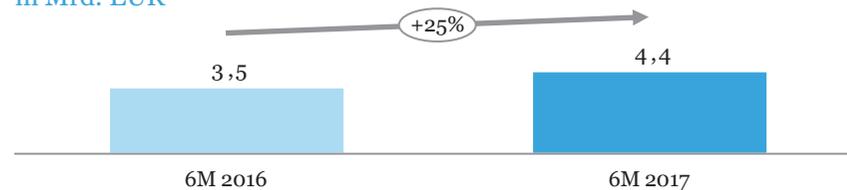
- ▶ **Konzern mit einem Ergebnis vor Steuern von 173 Mio. EUR** (Vj.: 171 Mio. EUR) übersteigt die Erwartungen, getragen von einem Gesamtertrag von 759 Mio. EUR bei einem Zinsüberschuss von 557 Mio. EUR. Jahresbeiträge für Bankenabgabe und Einlagensicherung bereits vollständig in Q1 verarbeitet
- ▶ **Kernbank** liegt mit dem Ergebnis vor Steuern von 506 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (342 Mio. EUR) und über Plan, dazu beigetragen hat neben der guten operativen Entwicklung der Segmente die Realisierung stiller Reserven von 307 Mio. EUR (Vj.: 160 Mio. EUR) durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen (271 Mio. EUR im Zinsüberschuss, 21 Mio. EUR im Handels- und 15 Mio. EUR im Finanzanlageergebnis) zur Abdeckung der hohen Verluste aus Altlasten in der Abbaubank, im Wesentlichen Risikovorsorge
- ▶ **Abbaubank** erwartungsgemäß mit einem strukturell negativen Ergebnis vor Steuern von -348 Mio. EUR, bedingt durch fortgesetzten Portfolioabbau, Zinslosstellung von Krediten und Risikovorsorgebildung für Altlasten von -251 Mio. EUR sowie Aufwand für die Zweitverlustgarantie von -70 Mio. EUR
- ▶ **Sonstige und Konsolidierung** umfasst Stabsfunktionen, Gesamtbankpositionen und das Restrukturierungsergebnis von -25 Mio. EUR (Vj.: -98 Mio. EUR), welches Aufwand für den geplanten Personalabbau sowie die Privatisierung berücksichtigt

<sup>1</sup> Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

# CET1-Quoten durch positives Halbjahresergebnis, RWA- Abbau und schwächeren US-Dollar auf hohem Niveau

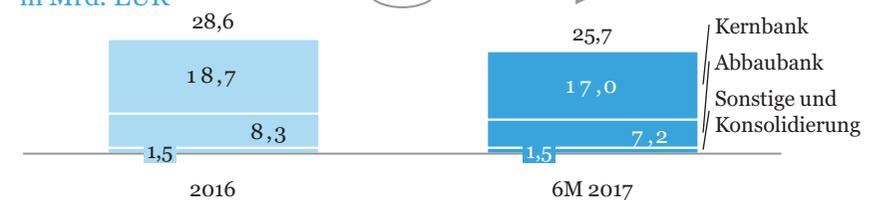
## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### Neugeschäft in Mrd. EUR



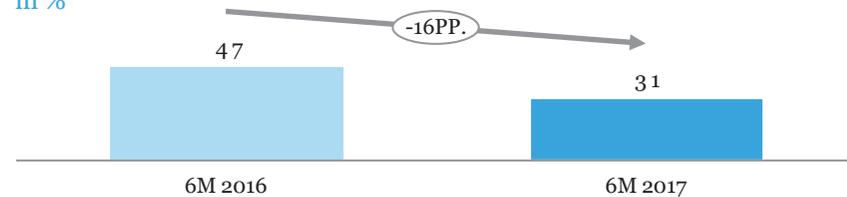
- ▶ 4,4 Mrd. EUR zeigen eine gute Entwicklung im **Neugeschäft** (Vj.: 3,5 Mrd. EUR) und eine stabile Kundenbasis
- ▶ Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil

### RWA<sup>1</sup> in Mrd. EUR



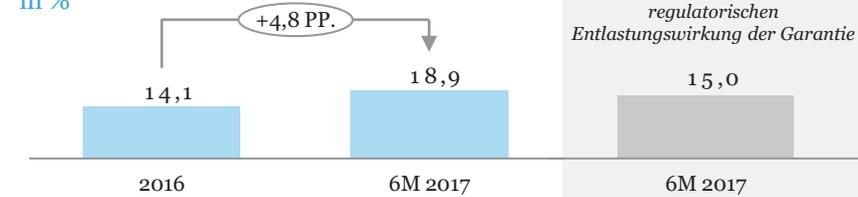
- ▶ **RWA<sup>1</sup>** durch Abbaumaßnahmen sowie Reduktion Marktpreisrisiken seit Jahresende 2016 um 10% auf 25,7 Mrd. EUR reduziert

### CIR<sup>2</sup> in %



- ▶ **CIR<sup>2</sup>** von 31% im Vorjahres- und Planvergleich auf deutlich besserem Niveau
- ▶ Verbessert durch operativen Erfolg in der Kernbank und reduzierten Verwaltungsaufwand, von Sondereffekten im Gesamtertrag überzeichnet

### CET1-Quote (phase in) in %



- ▶ **Harte Kernkapitalquoten** im Wesentlichen durch das Halbjahresergebnis, die weitere RWA-Reduzierung und einen schwächeren US-Dollar verbessert<sup>3</sup>
- ▶ Normalisierung der CET1-Quote nach Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Garantie durch weiteren Altlastenabbau im 2. Halbjahr erwartet

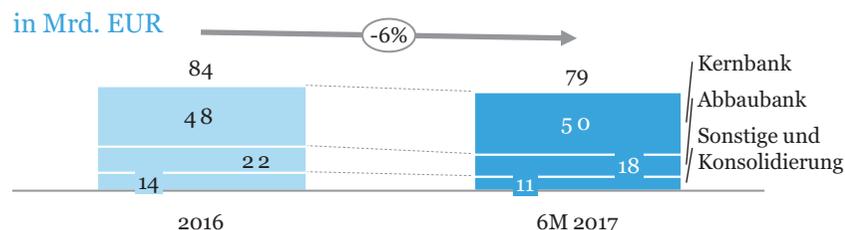
<sup>1</sup> Nach Garantie; <sup>2</sup> Cost-Income-Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; <sup>3</sup> Siehe auch Seite 39

# Konsequentes Deleveraging verbessert Bilanzstruktur, komfortable Liquiditätskennziffern

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### Bilanzsumme<sup>1</sup>

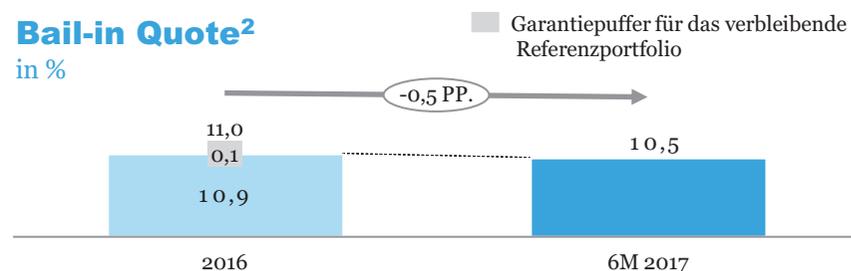
in Mrd. EUR



- ▶ **Bilanzsumme** steigt durch Ausbau der Barreserve in der Kernbank, sinkt durch Reduktion von Altlasten in der Abbaubank
- ▶ Verkauf des Marktportfolios verläuft erfolgreich; weitere Bilanzentlastungen werden im 2. Halbjahr erwartet

### Bail-in Quote<sup>2</sup>

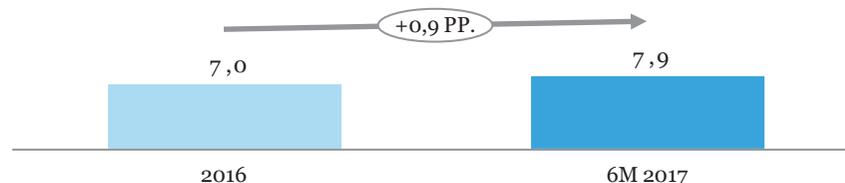
in %



- ▶ **Bail-in Quote** von rd. 10,5% (vor Senior Unsecured) oberhalb der Bail-in Schwelle von 8%
- ▶ Fälligkeiten von Nachrangkapital in Höhe von 0,9 Mrd. EUR im Feb. 2017 reduzieren die Bail-in Quote im Vergleich zum 31.12.2016

### Leverage Ratio

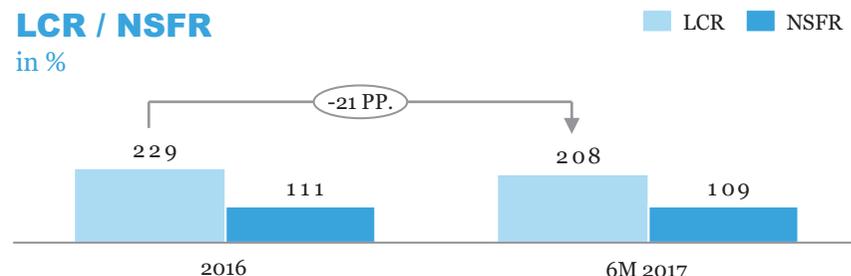
in %



- ▶ **Leverage Ratio** liegt bei sehr soliden 7,9% und berücksichtigt den Anstieg des regulatorischen Eigenkapitals im ersten Halbjahr

### LCR / NSFR

in %



- ▶ **Liquiditätsposition** nach dem Transfer des Länderportfolios und ersten Veräußerungen aus dem Marktportfolio deutlich oberhalb der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen
- ▶ Liquiditätskennzahl LiqV von 1,87 (Stand 31.12.2016: 1,92)

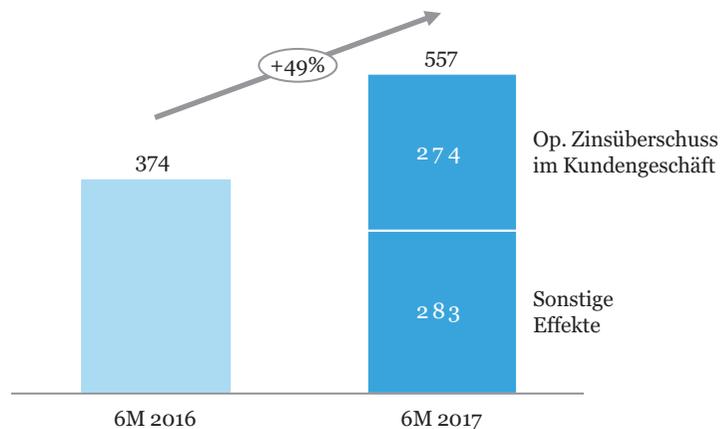
<sup>1</sup> Segmentvermögen; <sup>2</sup> Sofern 8% Bail-in Verbindlichkeiten im Verhältnis zur Bilanzsumme vor Senior Unsecured bestehen (Bail-in Schwellenwert), kann ein Antrag beim Europäischen Abwicklungsfonds auf zusätzliche Unterstützung (bis zu 5% der Bilanzsumme) gestellt werden, jedoch besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch SAG/SRM-VO), siehe auch Seite 38

# Zinsüberschuss aus dem operativen Geschäft der Kernbank über Plan

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

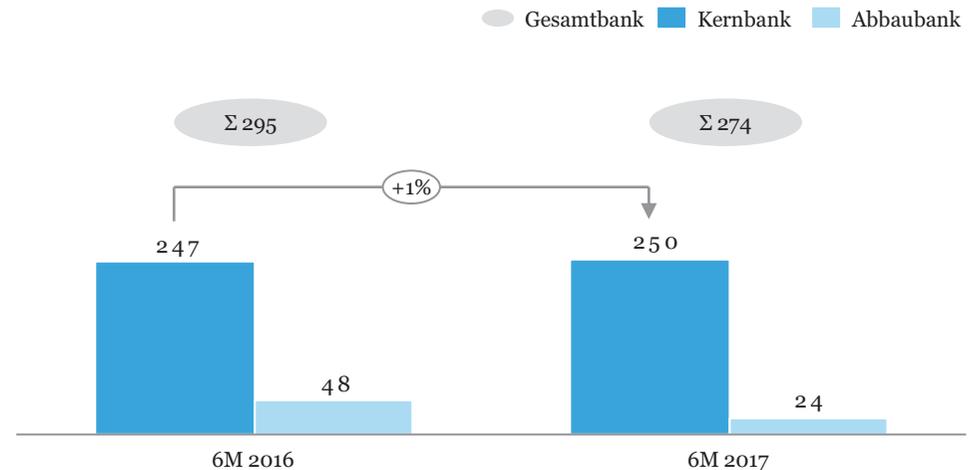
### Zinsüberschuss

in Mio. EUR



### Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



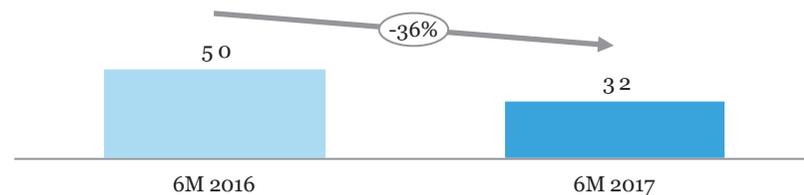
- ▶ **Zinsüberschuss im Konzern** von 557 Mio. EUR mit Plan übersteigenden operativen Zinserträgen bei einem rückläufigen zinstragenden Forderungsvolumen von 35,0 Mrd. EUR (37 Mrd. EUR per 31.12.2016)
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** von 250 Mio. EUR der Kernbank aus Kundengeschäft leicht positiv gegenüber dem Vorjahr (247 Mio. EUR)
- ▶ **Sonstige Effekte** von 283 Mio. EUR, u. a. aus plankonformer Realisierung stiller Reserven durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen, damit wurden für das Gesamtjahr vorgesehene Verkäufe größtenteils bereits im ersten Halbjahr umgesetzt
- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **Abbaubank** ist von 7,3 Mrd. EUR des Vorjahres auf 4,7 Mrd. EUR (-36%) stark zurückgegangen, dementsprechend reduzierte sich der operative Zinsertrag

# Provisionsüberschuss und Handelsergebnis profitieren vom operativen Kundengeschäft

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

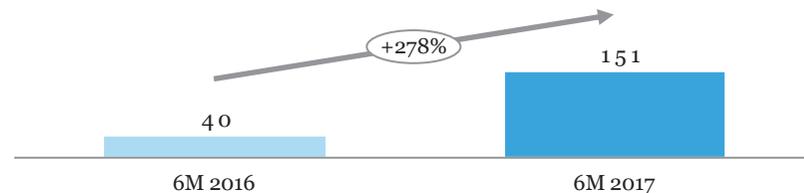
### Provisionsüberschuss

in Mio. EUR



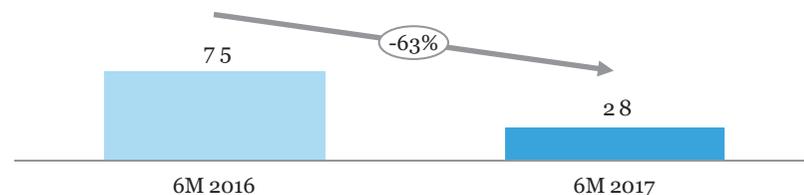
### Handelsergebnis<sup>1</sup>

in Mio. EUR



### Ergebnis aus Finanzanlagen<sup>2</sup>

in Mio. EUR



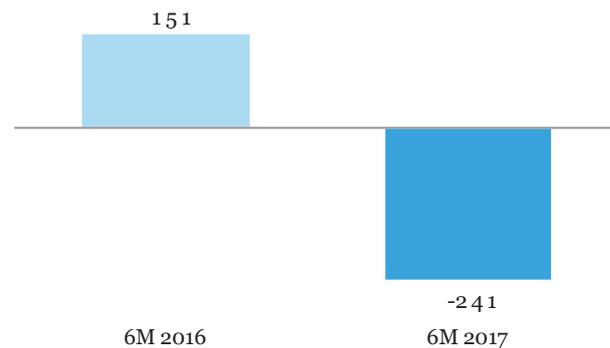
- ▶ **Provisionsüberschuss** von 32 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr rückläufig und mit 38 Mio. EUR getragen von der Kernbank
- ▶ Rückgang bedingt durch den Prämienaufwand für die im 4. Quartal 2016 durchgeführte synthetische Verbriefungstransaktion
- ▶ **Cross-Selling-Ergebnis** entwickelte sich positiv und übersteigt den zeitanteiligen Plan
- ▶ Positiv im **Handelsergebnis** wirken operative Erfolge im Kundengeschäft (53 Mio. EUR), das Devisenergebnis (46 Mio. EUR) und Wertsteigerungen im Credit Investment Portfolio (42 Mio. EUR) sowie Bewertungseffekte im Derivatebereich (32 Mio. EUR)
- ▶ Gegenläufig wirken insbesondere Bewertungseffekte von Basiswaps (-19 Mio. EUR)
- ▶ Gemäß EU-Entscheidung vom 20.09.2011 betreibt die Bank ausschließlich Kundenhandel (keinen Eigenhandel)
- ▶ **Finanzanlageergebnis<sup>2</sup>** belief sich auf 28 Mio. EUR, beinhaltet im Wesentlichen Wertsteigerungen aus dem Credit Investment Portfolio (20 Mio. EUR). Im gleichen Vorjahreszeitraum betrug es 75 Mio. EUR, insbesondere Realisierungsgewinne aus Wertpapierverkäufen

<sup>1</sup> Exkl. Hedgeergebnis; <sup>2</sup> Inkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen

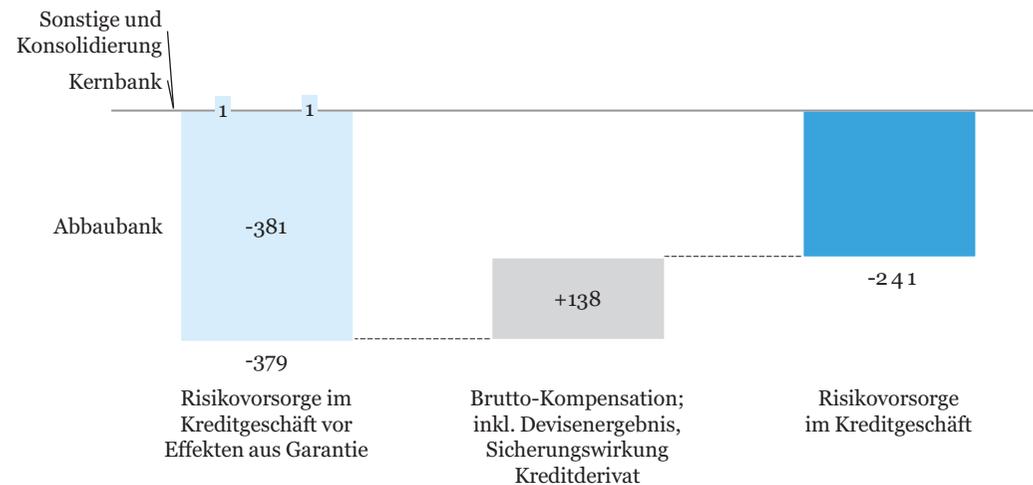
# Risikovorsorge durch Marktentwicklung der Schifffahrt und Altlasten der Abbaubank auf weiter hohem Niveau

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### Risikovorsorge im Kreditgeschäft<sup>1</sup> in Mio. EUR



### Komponenten der Risikovorsorge in Mio. EUR



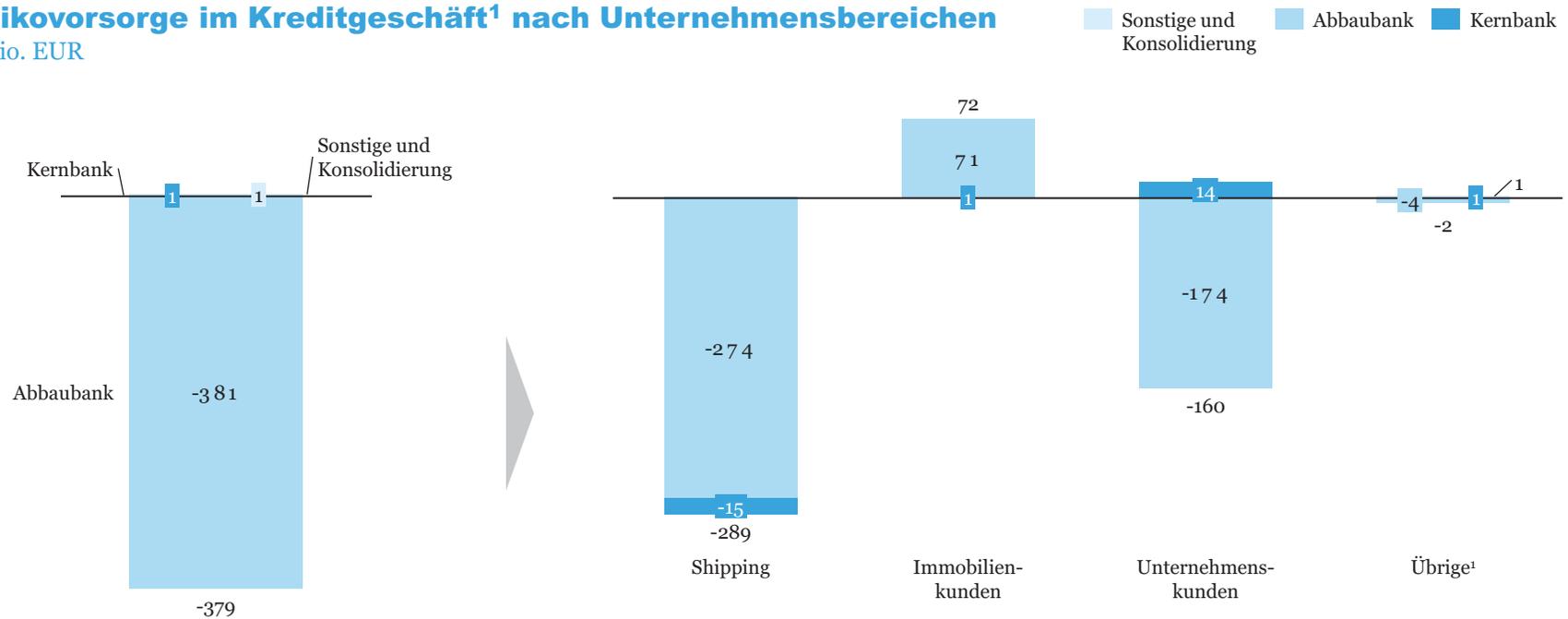
- ▶ **Kredit-Risikovorsorge** vor Effekten aus Garantie und Devisenergebnis von -379 Mio. EUR (Vj.: -520 Mio. EUR), davon entfallen 1 Mio. EUR auf die Kernbank, -381 Mio. EUR auf die Abbaubank, bzw. -439 Mio. EUR auf das garantierte und 60 Mio. EUR auf das ungarantierte Portfolio
- ▶ **Effekte aus der Garantie** durch Bruttokompensation von 138 Mio. EUR, inkl. Devisenergebnis, Sicherungswirkung Kreditderivat. Die erneut insbesondere für Altbestände gebildete Risikovorsorge wurde aufgrund der bilanziellen Vollausslastung der Zweitverlustgarantie im ersten Quartal 2017 nicht mehr vollständig kompensiert
- ▶ **GuV-Ausweis** nach Garantiefekten von -241 Mio. EUR (Vj.: 151 Mio. EUR)

<sup>1</sup> Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat, d.h. die gesonderte GuV-Position Sicherungswirkung Kreditderivat von -89 Mio. EUR ist in der Risikovorsorge im Kreditgeschäft von -241 Mio. EUR berücksichtigt

# Hohe Risikovorsorge für Altlasten aus Schiffs- und Energykrediten in der Abbaubank

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### Risikovorsorge im Kreditgeschäft<sup>1</sup> nach Unternehmensbereichen in Mio. EUR



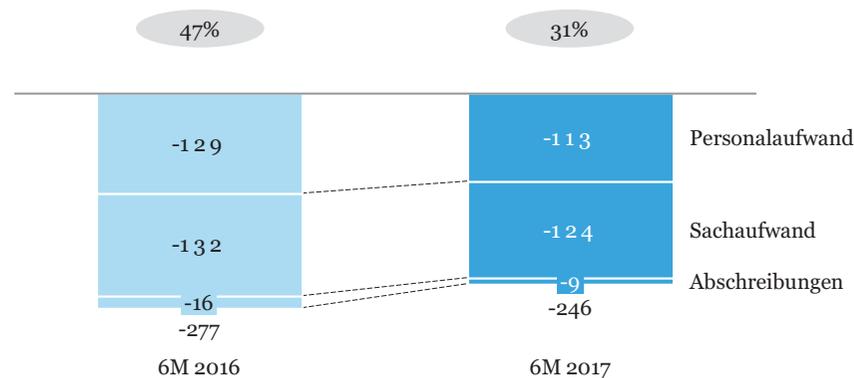
- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -379 Mio. EUR, im Wesentlichen getrieben durch die Altlasten aus Schiffskrediten von -289 Mio. EUR und einige wenige Einzelengagements im Bereich Firmenkunden - Energy (Polen, Italien) in der Abbaubank
- ▶ Auflösungen im Wesentlichen im Bereich Immobilienkunden von 71 Mio. EUR in der Abbaubank und im Bereich Unternehmenskunden von 14 Mio. EUR in der Kernbank

<sup>1</sup> Vor Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat

# Kostenreduktion weiterhin erfolgreich – Verwaltungsaufwand sinkt um 11% Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

## Verwaltungsaufwand

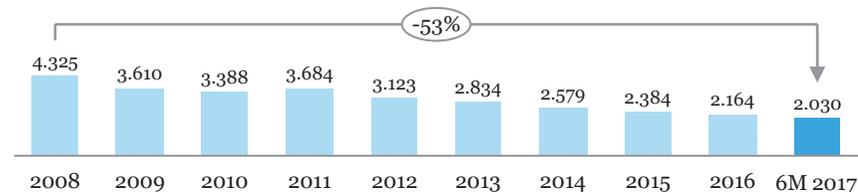
in Mio. EUR, ● CIR<sup>1</sup>



- ▶ **Personalaufwand** von -129 Mio. EUR (Vj.) um 12% auf -113 Mio. EUR durch weiter reduzierter Mitarbeiterzahl zurückgeführt
- ▶ **Sachaufwand** von -132 Mio. EUR (Vj.) um 6% auf -124 Mio. EUR reduziert; Einsparungen durch rückläufige Gebäudekosten. Gegenläufig weiterhin hohe Aufwendungen für die Umsetzung aufsichtsrechtlicher und rechnungslegungsbezogener Anforderungen
- ▶ **Abschreibungen** beliefen sich auf -9 Mio. EUR (Vj.: -16 Mio. EUR), dabei wirkten sich insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen von -3 Mio. EUR aus der Neubewertung von zu konsolidierenden Flugzeugen (im Zusammenhang mit der Markttransaktion) aus
- ▶ **CIR<sup>1</sup>** von 31% (Vj.: 47%)

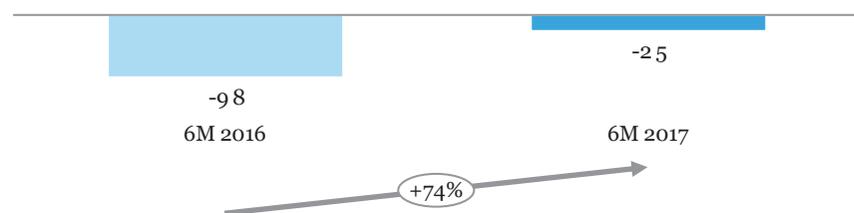
## Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitbeschäftigte



- ▶ Personalstrategie eines rein sozialverträglichen Mitarbeiterabbaus
- ▶ Im Fokus der Personalarbeit steht die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter und die Nachwuchsförderung

## Ergebnis aus Restrukturierung u. Privatisierung in Mio. EUR



- ▶ **Restrukturierungsergebnis** belastet durch Restrukturierungs- und Privatisierungsaufwendungen (u. a. für Personalmaßnahmen, Beratungsleistungen, Datenräume und Prüfungshandlungen)

<sup>1</sup> Cost-Income-Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

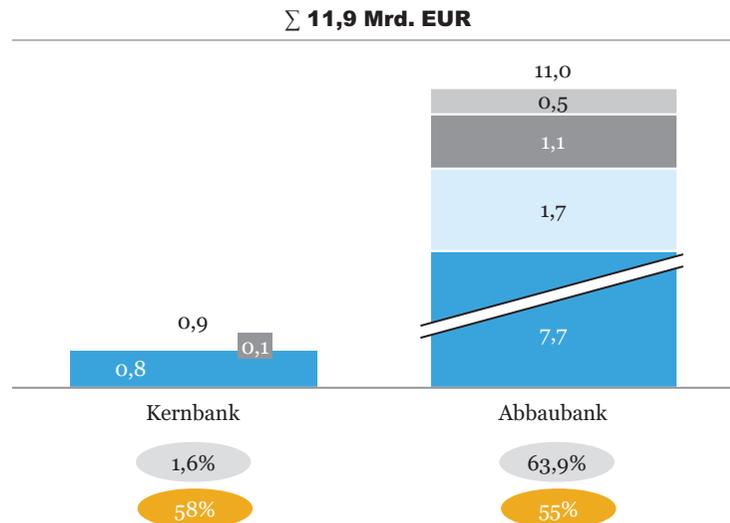
# NPE-Quote im ersten Halbjahr um 3 Prozentpunkte auf 14,6% verbessert, Portfolio angemessen abgesichert

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### NPE nach Assetklassen

in Mrd. EUR

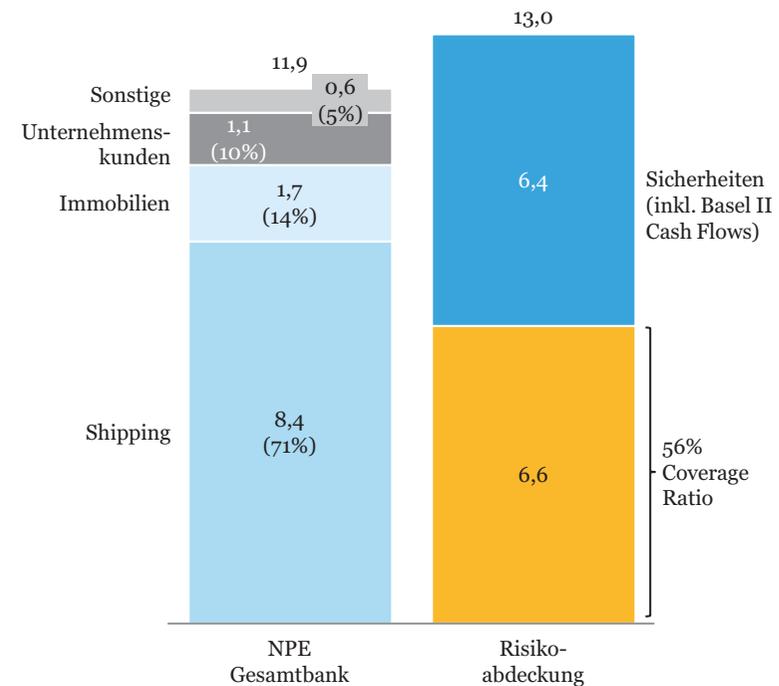
■ Sonstige ■ Unternehmenskunden ■ Immobilien ■ Shipping  
● NPE Quote ● Coverage Ratio



- ▶ NPE von 14,6 Mrd. EUR (31.12.2016) auf 11,9 Mrd. EUR reduziert (81,2 Mrd. EUR Gesamt-EaD)
- ▶ NPE-Quote durch Risikoabbau von 17,5% auf 14,6% gesenkt
- ▶ NPE-Quote im Shipping von insgesamt 57%, in der Abbaubank von 88% und in der Kernbank von 13%
- ▶ NPE-Quote Kernbank von 1,6%

### Risikoabdeckung

in Mrd. EUR



- ▶ Solide Coverage Ratio von 56%, im Shipping von 61%
- ▶ Zzgl. Sicherheiten gesamte Risikoabdeckung > 100%

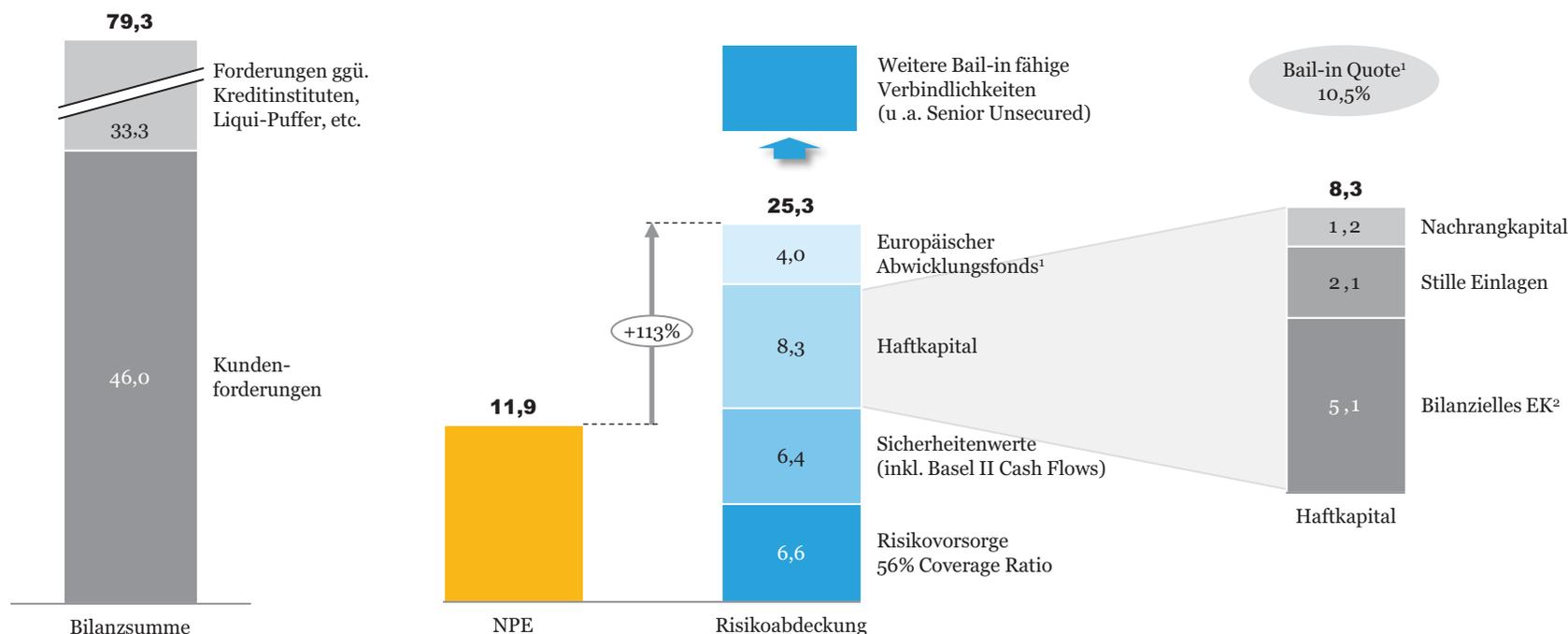
<sup>1</sup> Risikovorsorge vor Kompensation, inkl. Einzel- und Portfoliowertberichtigung

# 10,5% Bail-in Quote und umfassende Risikoabdeckung durch Risikovorsorge, Sicherheiten und Haftkapital

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

### Risikoabdeckung vor Senior Unsecured

IFRS, in Mrd. EUR, EaD



- ▶ **Bail-in Quote** von rd. 10,5% aus bilanziellem EK<sup>1</sup>, stillen Einlagen und Nachrangkapital
- ▶ Auch perspektivisch wird eine Bail-in Quote von > 8% erwartet
- ▶ Berechnung Bail-in Quote orientiert sich an der Definition eines Schwellenwertes (8%) für eine Inanspruchnahme des Abwicklungsfonds nach BRRD

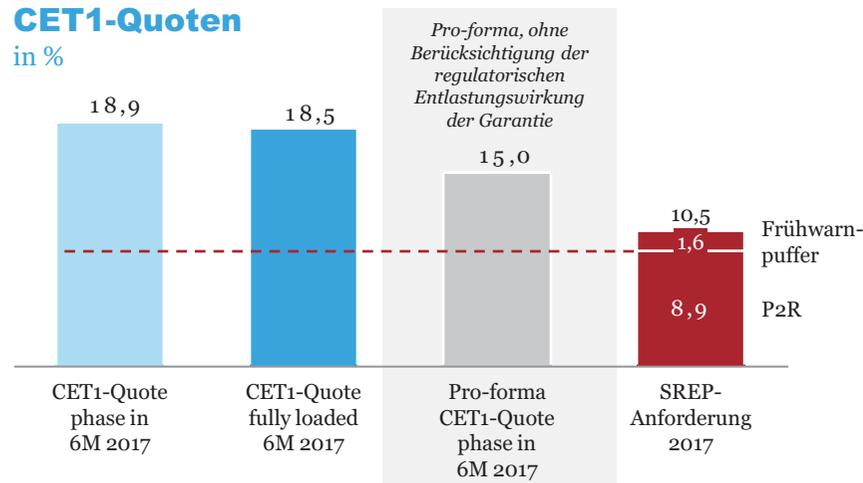
<sup>1</sup> Sofern 8% Bail-in Verbindlichkeiten im Verhältnis zur Bilanzsumme vor Senior Unsecured bestehen (Bail-in Schwellenwert), kann ein Antrag beim Europäischen Abwicklungsfonds auf zusätzliche Unterstützung (bis zu 5% der Bilanzsumme) gestellt werden, jedoch besteht kein Rechtsanspruch (siehe auch SAG/SRM-VO); <sup>2</sup> Bilanzielles EK bereinigt um „Other Comprehensive Income“ Positionen (OCI); Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG, als auch anderer Quellen beruhen und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

# 18,9% CET1-Quote auf hohem Niveau; auch ohne Garantie mit 15% deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

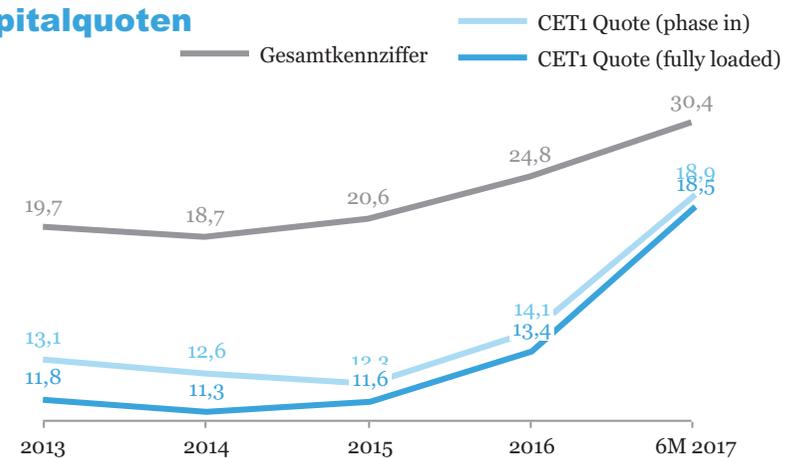
### CET1-Quoten

in %



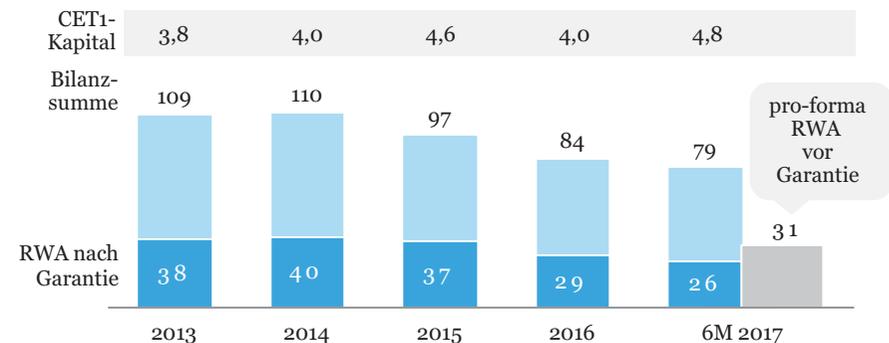
### Kapitalquoten

in %



- ▶ **CET1-Quote „phase in“** geprägt von positivem Halbjahresergebnis und RWA-Reduktion sowie geringer als geplanten RWA-Belastungen aus dem Neugeschäft
- ▶ RWA gegenüber 31.12.2016 um rund 3 Mrd. EUR auf 26 Mrd. EUR durch das aktive Management der Fremdwährungsrisiken, Portfolioabbau der Abbaubank und deutlich schwächeren US-Dollar reduziert
- ▶ Normalisierung der CET1-Quote nach Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung durch weiteren Altlastenabbau im 2. Halbjahr erwartet
- ▶ **SREP-Vorgaben 2017: Aufsichtsrechtliche Frühwarnschwelle** (P2G) von **10,5%** (phase in), bestehend aus SREP-Anforderung von 8,9% (P2R) und Frühwarnpuffer von 1,6%

### RWA, Bilanzsumme, CET1-Kapital in Mrd. EUR



# Solide Key Financials

## Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern

---

### Weiterhin positive Ergebnisentwicklung im Vorfeld des Eigentümerwechsels

---

- ✓ Konzernergebnis vor Steuern von 173 Mio. EUR (Vj.: 171 Mio. EUR)
- ✓ Kernbank Vorsteuerergebnis von 506 Mio. EUR übersteigt Erwartungen (Vj.: 342 Mio. EUR)
- ✓ Neugeschäft von 4,4 Mrd. EUR (Vj.: 3,5 Mrd. EUR) zeigt weiterhin positive Entwicklung
- ✓ NPE-Quote in der Kernbank von 1,6% und im Neugeschäft<sup>1</sup> von 0,6%
- ✓ CET1-Quoten auf hohem Niveau: Phase in 18,9%, fully loaded 18,5% und ohne Garantie von 15,0%<sup>2</sup> (phase in)
- ✓ Liquiditätskennzahlen: LCR 208%, NSFR 109%; Funding über Plan
- ✓ Leverage Ratio von 7,9%

<sup>1</sup> Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Bestand; <sup>2</sup> Indikativ, ohne Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Garantie

## Agenda

1. Eigentümerwechsel S. 6
2. Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank / Abbaubank S. 10
3. Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern S. 28
- ▶▶▶ 4. Ausblick 2017 S. 42
5. Anhang S. 44

# Positives Konzernergebnis vor Steuern 2017 auf Vorjahresniveau erwartet

## Ausblick 2017

- ▶ Der bisherige **Verlauf des Privatisierungsprozesses** stimmt die Bank unverändert zuversichtlich, zusammen mit den Ländereignern die weiteren Herausforderungen eines naturgemäß komplexen Verkaufsprozesses bewältigen zu können. Die Privatisierung findet in einem Spannungsfeld zwischen der zukunftsgerichteten Kernbank, den hohen Belastungen durch die Altkredite der Abbaubank sowie der – hinsichtlich ihrer Abrechnungsmodalitäten und aufsichtsrechtlichen Wirkungsweise – komplexen Garantiestruktur statt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Garantie zu einem wesentlichen Teil in der heutigen Abbaubank gebunden und somit ein bedeutender Teil der Kapitalbasis der Abbaubank ist. Im Zuge der Privatisierung ist daher eine Lösung notwendig, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell mit einem belastbaren Profitabilitäts-, Kapital-, Risiko- und Liquiditätsprofil sicherstellt. In diesem Zusammenhang sind auch alternative Lösungen nicht ausgeschlossen, die dann zwischen den Eigentümern und potenziellen Investoren zu finden sein werden
- ▶ Die Bank wird **im zweiten Halbjahr 2017:**
  - Die stringente Umsetzung ihres Restrukturierungskurses weiterverfolgen
  - Das erfreulich verlaufende Kundengeschäft auf Basis der erzielten operativen Erfolge konsequent vorantreiben
  - Die laufenden strategischen und betrieblichen Optimierungen fokussiert umsetzen
  - Den begonnenen Abbau leistungsgestörter Kredite fortführen, um den sehr hohen Bestand an garantiedeckten Altkrediten, der im Zuge der starken Geschäftsausweitung bis zum Jahr 2009 eingegangen und der durch die EU-Entscheidung in 2016 nicht durchschlagend vermindert wurde, im Rahmen der durch die Bedingungen der Garantie eng gesetzten Grenzen weiter zu reduzieren
- ▶ Durch diese vielfältigen Maßnahmen werden die bereits erreichten Fortschritte in der Neuausrichtung der Kernbank weiter gestärkt. Auf diese Weise wird ein Geschäftsmodell für die HSB Nordbank geschaffen, das nicht zuletzt die Kunden, Mitarbeiter und Investoren sowie potenzielle Bieter überzeugen und einen erfolgreichen Eigentümerwechsel ermöglichen soll
- ▶ **Erhebliche Herausforderungen und Unsicherheiten** für die zukünftige Entwicklung der HSB Nordbank ergeben sich vor allem aus:
  - Einem etwaig nicht plankonform verlaufenden Veräußerungsprozess
  - Den schwierigen Marktverhältnissen in der Schifffahrt
  - Dem Niedrigzinsniveau und einem wettbewerbsintensiven Umfeld
  - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten (insbesondere US-Dollar)
  - Sich verändernden Einschätzungen der Ratingagenturen
  - Steigenden Anforderungen der europäischen Bankenregulierung
- ▶ Für das **Gesamtjahr 2017<sup>1</sup>** geht die Bank auf Konzernebene unverändert von einem **auf Vorjahresniveau liegenden positiven Ergebnis vor Steuern** aus. Das Umfeld bleibt weiterhin herausfordernd

<sup>1</sup> Die Unternehmensfortführung (Going Concern) für die Bilanzierung und Bewertung basiert auf Annahmen, die Sie bitte dem Zwischenbericht zum 30.06.2017 entnehmen

## Agenda

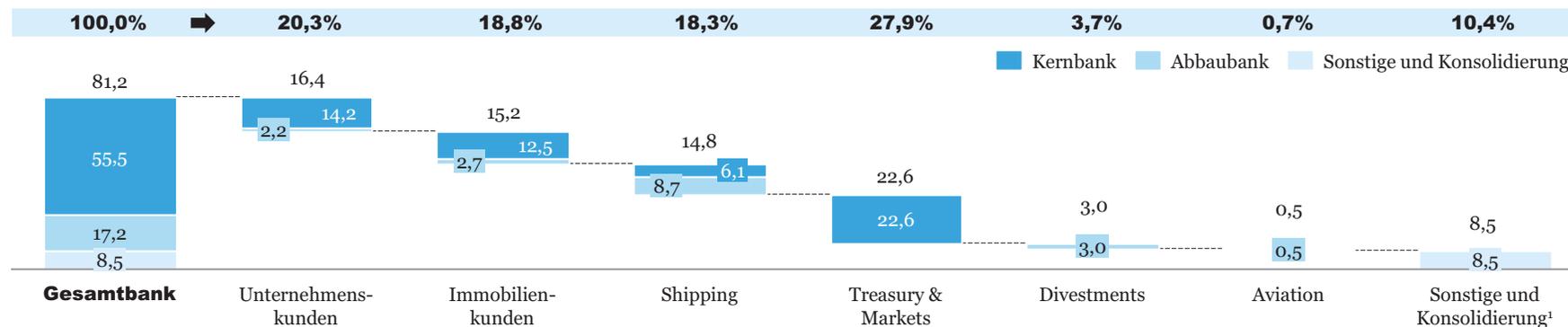
1. Eigentümerwechsel S. 6
2. Finanzkennzahlen H1 2017 – Kernbank / Abbaubank S. 10
3. Finanzkennzahlen H1 2017 – Konzern S. 28
4. Ausblick 2017 S. 42
- ▶▶▶ 5. Anhang S. 44

# Risikoabdeckung durch die Garantie: 73% des Shipping- und 23% des Immobilienkunden Exposures

## Exposure-Verteilung / Garantie

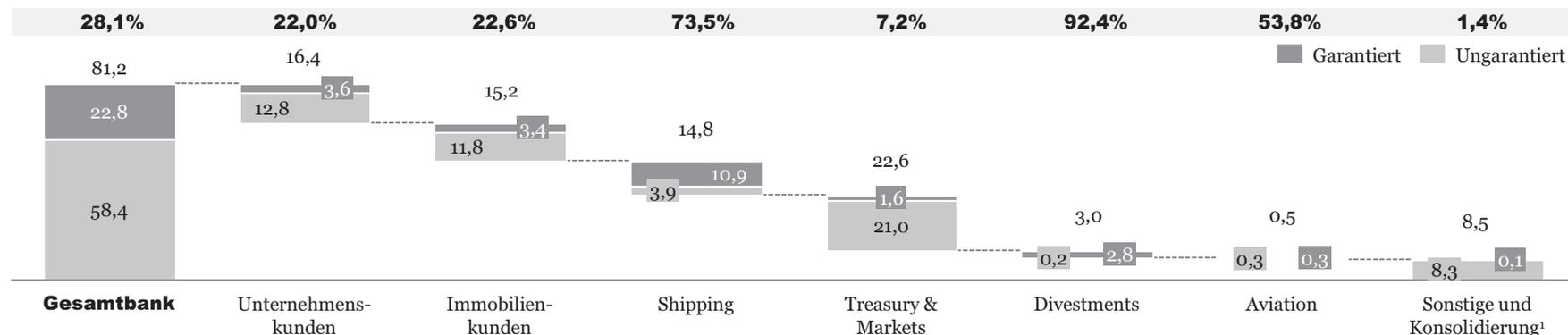
### Verteilung Exposure at Default im Konzern

in %/in Mrd. EUR, EaD



### Risikoabdeckung durch die Garantie<sup>2</sup>

in %/in Mrd. EUR, EaD



<sup>1</sup> Inkl. Liquiditätsreserve; <sup>2</sup> Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

# Kernbank mit gutem Risikoprofil – Abbaubank trägt Großteil der Altlasten

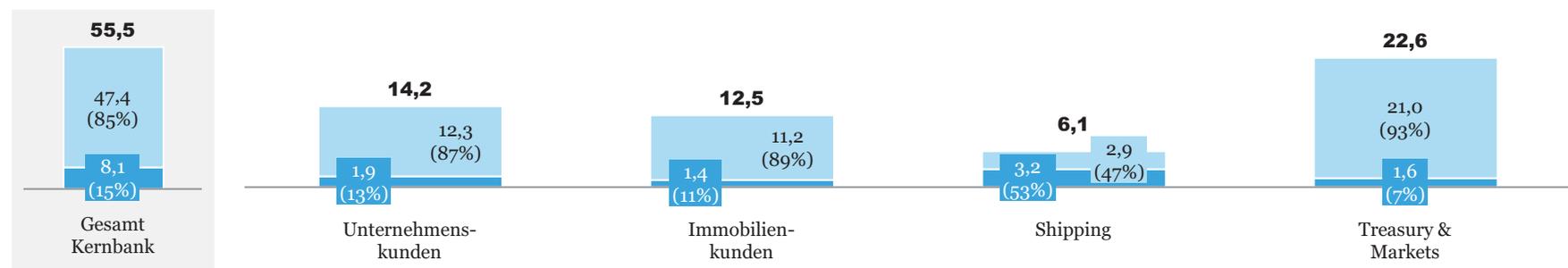
## Risikovorsorge / Garantie

### Kernbank

Risikovorsorgebestand<sup>1</sup>, in Mrd. EUR

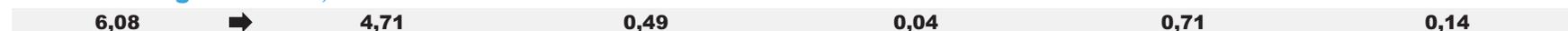


Verteilung EaD, in Mrd. EUR

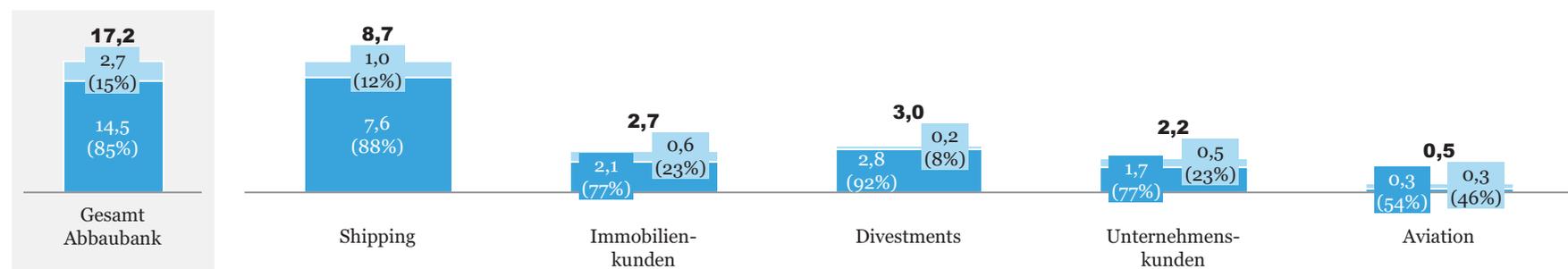


### Abbaubank

Risikovorsorgebestand<sup>1</sup>, in Mrd. EUR



Verteilung EaD, in Mrd. EUR



<sup>1</sup> Rundungsbedingte Abweichungen möglich, Bestand vor Konsolidierung, inkl. Risikovorsorge auf Eventuale/Wertpapiere im Referenzportfolio ohne Kompensation

# Referenzportfolio und Komponenten der Garantie

## Garantie

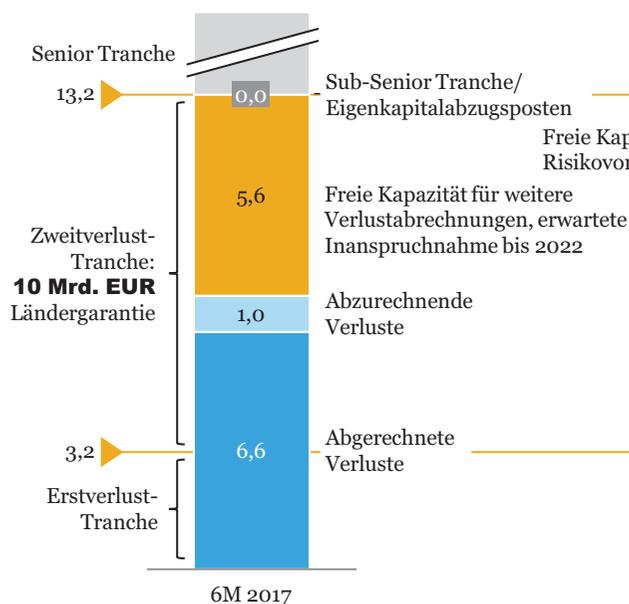
	Kernbank	Abbaubank	Konzern
<b>Referenzportfolio</b> (Mrd. EUR, EaD/ %uale Verteilung)	8,2 / 36%	14,5 / 64%	22,8
<b>NPE gesamt / garantiert</b> (Mrd. EUR)	0,9 / 0,7	11,0 / 9,5	11,9 / 10,2
<b>Risikovorsorge<sup>1</sup> gesamt / garantiert</b> (Mrd. EUR)	0,5 / 0,3	6,1 / 5,5	6,6 / 5,7
<b>RWA nach Garantie<sup>2</sup></b> (Mrd. EUR / %uale Verteilung)	0,5 / 12%	3,9 / 88%	4,4
<b>Aufwand für öffentliche Garantien</b> (in Mio. EUR / %uale Verteilung)	-10 / 12%	-70 / 88%	-80

- ▶ Von der Garantiegeberin abgesichertes Referenzportfolio von insgesamt 22,8 Mrd. EUR liegt mit 14,5 Mrd. EUR (64%) überwiegend in der Abbaubank und mit 36% in der Kernbank
- ▶ 86% des Non-Performing Exposures von 11,9 Mrd. EUR durch die Garantie abgesichert
- ▶ Der Portfolio-Anteil mit dem höchsten Risikogehalt liegt mit 3,9 Mrd. EUR RWA in der Abbaubank
- ▶ Die Garantiegebühren verteilen sich entsprechend der regulatorischen Kapitalbindung zu 88% auf die Abbaubank und zu 12% auf die Kernbank

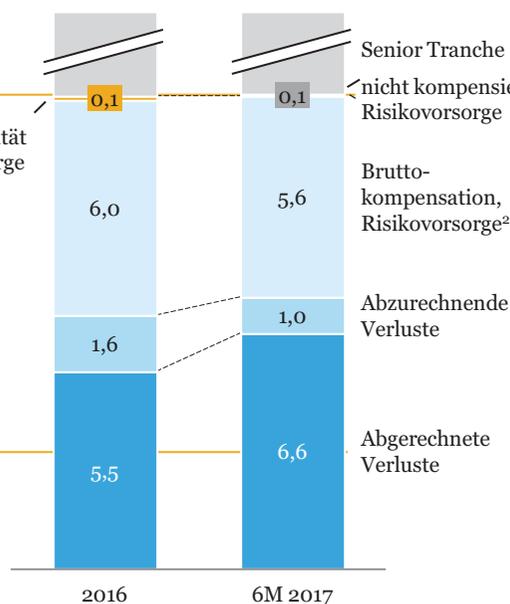
<sup>1</sup> Bestand vor Konsolidierung, inkl. Risikovorsorge auf Eventuale/Wertpapiere im Referenzportfolio ohne Kompensation; <sup>2</sup> Exklusive Eigenkapitalabzugsposten gem. Seite 47

# Garantie bilanziell und regulatorisch ausgelastet – Potenzial für 5,6 Mrd. EUR weitere Verlustabrechnung

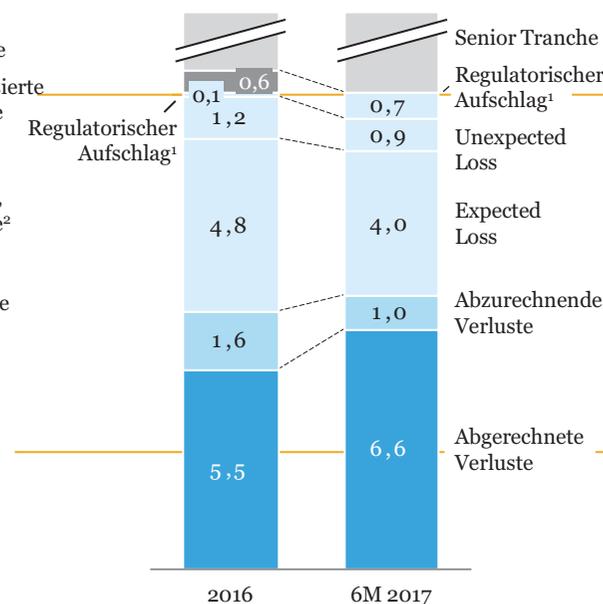
## Garantiestruktur im Referenzportfolio in Mrd. EUR



## Bilanzielle Darstellung in Mrd. EUR



## Regulatorische Darstellung in Mrd. EUR



- ▶ Seit Q4-2016 Bildung einer so genannten Sub-Senior Tranche im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Abbildung, indem die Senior-Tranche in zwei Teiltranchen aufgeteilt wird. Die Sub-Senior Tranche erhält ein Risikogewicht von 1.250%, wird um anrechenbare, nicht kompensierte Risikovorsorge reduziert und vom aufsichtsrechtlichen Eigenkapital abgezogen (0 Mrd. EUR per 30.06.2017<sup>3</sup>)
- ▶ Zudem wird seit Q4-2016 aufsichtsrechtlich eine volle Verlustabrechnung der ausgebuchten, aber noch nicht mit der Garantiegeberin abgerechneten Risikovorsorge unterstellt. Dieser Anteil liegt bei 1,0 Mrd. EUR per 30.06.2017
- ▶ Für die verbleibende Senior-Tranche beträgt das Risikogewicht aktuell rund 24%

<sup>1</sup> Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken, Residualgröße sowie Sonstiges; <sup>2</sup> Inkl. Kreditrisiken unter Teilgarantie 2 (Kreditderivat) und exkl. abzurechnender Verluste;

<sup>3</sup> Sub-Senior Tranche ist unabhängig von der Betrachtung des regulatorischen Aufschlags

# Moody's und Fitch bestätigen HSH Nordbank Ratings

## Rating<sup>1</sup>

	Moody's	Fitch
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	-
Hypothekendarlehen	Aa3	-
Schiffspfandbrief	Baa1	-
Long Term Deposits	Baa3 dev. <sup>2</sup>	BBB-
Senior-senior Unsecured bank debt <sup>3</sup>	Baa3 dev. <sup>2</sup>	BBB-
Senior Unsecured, long term	Baa3 dev. <sup>2</sup>	BBB- neg.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-3	F3
Nachrangkapital	B2	B-
Hybridkapital T1	Ca	-
Financial Strength (BCA)/Viability Rating (VR)	BCA: b3	VR: b

## MOODY'S

07.02./03.07.2017

- “Despite large NPL divestments, HSH's asset quality remains poor and NPL ratios high compared with peers”
- “HSH's portfolio divestments have resulted in a better matched maturity profile. The €5.0 billion NPLs transferred out in June 2016 and ongoing asset sales imply structural benefits”
- “Large volumes of non-performing exposures are a major obstacle to HSH's privatisation”
- “If its privatisation is successful, HSH will emerge as a smaller, financially stronger bank. It would no longer be burdened with high-risk legacy assets and would have fair prospects of sustainable profits”

## Fitch Ratings

09.06./18.08.2017

- “We believe risk reduction efforts over the last two years and stronger impaired coverage had a positive impact on the risk profile of the overall bank, because of measures undertaken in preparation for the sales process, but the viability of its business model remains uncertain”
- “Lower risk-weighted assets (RWAs) and profit retention strengthened HSH's fully loaded common equity Tier 1 (CET1) ratio to 14.4% at end-1Q17. We believe the buffer to its regulatory requirements will underpin adequate capitalisation through the privatisation process despite vulnerability to asset deterioration”
- “Management's strategic objectives have focused on the short term with a view to optimise the bank for its expected privatisation. Consequently, the bank has concentrated on complying with EC restrictions, and on profitability and efficiency metrics, including the initiation of a cost-cutting programme. At the same time, management needed to maintain investor confidence and ensure uninterrupted access to funding markets as the bank remained at risk from a crisis of confidence. We believe management has delivered on these objectives and also managed to generate new business with a volume of EUR8.9 billion at end 2016 (8.8 end-2015)”

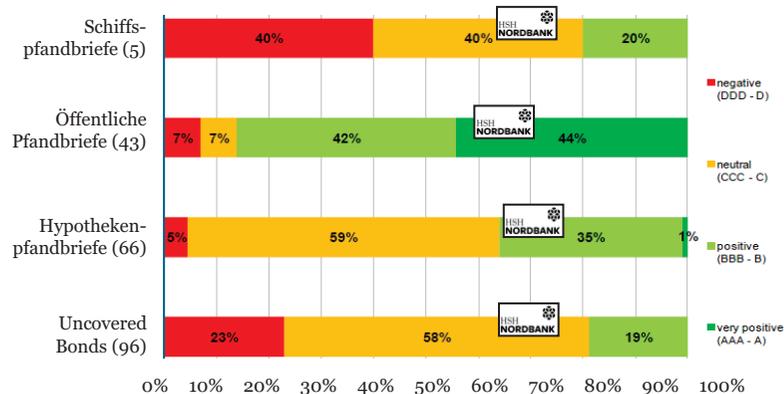
<sup>1</sup> Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der HSH Nordbank Homepage: [www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp](http://www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp); <sup>2</sup> Developing (dev.), in Entwicklung; <sup>3</sup> Umfasst sog. komplex strukturierte Anleihen deutscher Banken, die gemäß dem neuen deutschen Insolvenzrecht ab 2017 in einem Bail-in gegenüber nicht-strukturierten Anleihen präferiert zu behandeln sind (KWG §46f Abs. 6 und 7)

# HSH Nordbank mit positivem Rating für Nachhaltigkeit

## Nachhaltigkeitsrating



### Bewertungsverteilung nach Assetklasse<sup>1</sup>



- ▶ Erneute Verbesserung des imug Nachhaltigkeitsratings von Bankanleihen der HSH Nordbank
- ▶ Verbesserung des Ratings für Öffentliche Pfandbriefe um eine Stufe von BBB (positive) auf A (very positive). Die übrigen Ratings sind unverändert
- ▶ HSH Nordbank befindet sich im Vergleich zu anderen Banken (Darstellung links) im oberen Durchschnitt

<sup>1</sup> Quelle: imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH - Nachhaltigkeitsrating von Bankanleihen 2016; 96 Emittenten, 13 Förder- und Entwicklungsbanken nicht aufgeführt

# Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG)

## Eigentümerwechsel

Vereinfachte, exemplarische Darstellung

### STATUS QUO – Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe

1

#### Freiwillige Institutssicherung

Ziel des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Zu diesem Zweck kann die Sicherungseinrichtung z. B. neue Haftungsmittel zuführen, gegenüber Dritten Bürgschaften oder Garantien übernehmen oder sogar Ansprüche Dritter erfüllen. Diese Maßnahmen können auch miteinander kombiniert werden. So soll die Schieflage bei dem betreffenden Institut beseitigt und eine Abwicklung des Instituts nach dem SAG abgewendet werden.

Zur Prävention hat das Sicherungssystem eine Risikoüberwachung eingerichtet und organisatorisch verankert. Sie hilft, drohende wirtschaftliche Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall (s. Punkt 2) vermieden und die Geschäftsbeziehungen zu den Kunden, wie vertraglich vereinbart, fortgeführt werden.

Sämtliche von der HSH Nordbank AG begebenen Emissionen (ohne Eigenkapital-/Eigenmittelcharakter<sup>1</sup>) sind von dieser freiwilligen Institutssicherung des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe (§ 39 Abs. 1 Rahmensatzung) erfasst.

2

#### Gesetzliche Einlagensicherung

Sollte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht den Entschädigungsfall nach Maßgabe des EinSiG feststellen (zum Beispiel, wenn die freiwillige Institutssicherung nicht zum Erhalt des Kreditinstitutes geführt hat), hat der Kunde gegen das Sicherungssystem einen Anspruch auf Erstattung seiner Einlagen bis zu 100.000 Euro. Diese Entschädigung muss innerhalb von sieben Arbeitstagen erfolgen.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.dsgv.de/sicherungssystem](http://www.dsgv.de/sicherungssystem).

<sup>1</sup>Insbes. gemäß Randnr. 41, 44 der Mitteilung der EU-Kommission 2013/C 216/01 vom 30. Juli 2013 („Bankenmitteilung“)

# Mitgliedschaft im Sicherungssystem der SFG über 2018 hinaus Eigentümerwechsel

Vereinfachte, exemplarische Darstellung

## MIT BLICK NACH VORN

	Sicherungssystem	Prüfung Geschäftsmodell durch EU-Kommission
<b>Eigentümerwechsel innerhalb DSGV</b>	Verbleib im DSGV ✓	Nachhaltige Rentabilität bestätigt ✓
<b>Eigentümerwechsel außerhalb DSGV</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbleib im Sicherungssystem der SFG für weitere 2 Jahre<sup>1</sup> ✓</li> <li>Sicherungssystem des Nachfolgeinstituts, z. B. BdB ✓</li> </ul>	Nachhaltige Rentabilität bestätigt ✓
<b>Kein Eigentümerwechsel: Einstellung Neugeschäft</b>	Verbleib im DSGV <sup>1</sup> ✓	Rentabilität nicht bestätigt ✗

## VERBLEIB IM SICHERUNGSSYSTEM DER SFG<sup>2</sup>



Sollte die Mitgliedschaft der HSH Nordbank im DSGV zu einem heute nicht bekannten Zeitpunkt (jedoch frühestens am 28.02.2018) enden, besteht die Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe<sup>3</sup> für zwei weitere Jahre fort, d. h. bis mindestens 28.02.2020. Die Institutssicherung der SFG bleibt für die HSH Nordbank für diesen Zeitraum bestehen

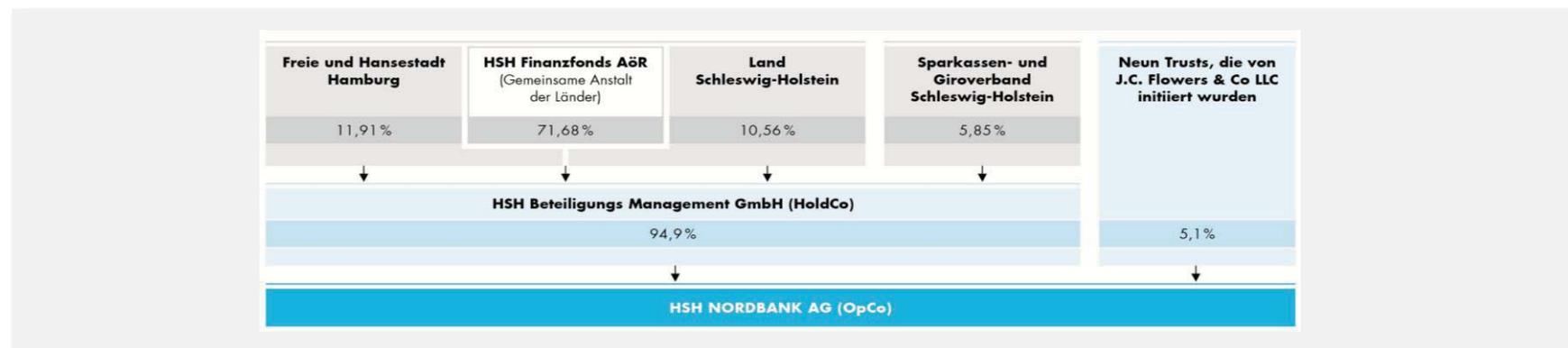
<sup>1</sup> Annahme, dass satzungsmäßige Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im DSGV weiterhin vorliegen; <sup>2</sup> Austritt aus dem DSGV nach Eigentümerwechsel („Closing“), eine Verschiebung des frühestmöglichen Termins (28.02.2018) kann auch eine Verschiebung des Verbleibs im Sicherungssystems der SFG (28.02.2020) bedingen; <sup>3</sup> Gemäß § 94 Abs. 4 der Rahmensatzung

# Vorstand und Eigentümerstruktur der HSH Nordbank

## Vorstand der HSH Nordbank

	<b>CEO</b> Stefan Ermisch		<b>CRO</b> Ulrik Lackschewitz
	<b>CFO</b> Oliver Gatzke		<b>Markt</b> Torsten Temp

## Eigentümerstruktur der HSH Nordbank



# Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung im Überblick

## Finanzkennzahlen im Zeitverlauf

in Mio. EUR, IFRS	6M 2017	12M 2016	6M 2016	12M 2015	6M 2015	12M 2014	6M 2014	12M 2013	6M 2013	12M 2012	6M 2012	12M 2011	6M 2011
Zinsüberschuss	557	607	374	1.032	448	586	231	929	480	1.520	453	1.350	635
Provisionsüberschuss	32	87	50	114	62	130	73	104	52	119	44	120	61
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-9	-4	2	12	8	-40	-12	9	10	6	9	4	-10
Handelsergebnis	151	88	40	84	71	61	112	193	114	-238	-210	-173	1
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>1</sup>	28	143	75	54	56	171	242	261	153	39	142	23	62
<b>Gesamtertrag</b>	<b>759</b>	<b>921</b>	<b>541</b>	<b>1.296</b>	<b>645</b>	<b>908</b>	<b>646</b>	<b>1.496</b>	<b>809</b>	<b>1.446</b>	<b>438</b>	<b>1.324</b>	<b>749</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup>	-241	156	151	304	127	577	337	-833	-192	-656	-111	389	317
Verwaltungsaufwand	-246	-634	-277	-634	-302	-724	-338	-755	-382	-821	-385	-837	-382
Sonstiges betriebliches Ergebnis	47	58	43	38	53	123	54	44	53	191	253	36	13
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-41	-56	-63	-50	-54	-1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung</b>	<b>278</b>	<b>445</b>	<b>395</b>	<b>954</b>	<b>469</b>	<b>883</b>	<b>699</b>	<b>-48</b>	<b>288</b>	<b>160</b>	<b>195</b>	<b>912</b>	<b>697</b>
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-25	-110	-98	-31	-12	-84	-8	-56	-8	-43	-19	-235	2
Aufwand für öffentliche Garantien <sup>3</sup>	-80	-214	-126	-473	-235	-521	-259	-414	-143	-302	-157	-883	-211
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>173</b>	<b>121</b>	<b>171</b>	<b>450</b>	<b>222</b>	<b>278</b>	<b>432</b>	<b>-518</b>	<b>137</b>	<b>-185</b>	<b>19</b>	<b>-206</b>	<b>488</b>
Ertragsteuern	-15	-52	-11	-352	-75	-118	-131	-251	-7	61	35	-59	-150
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>158</b>	<b>69</b>	<b>160</b>	<b>98</b>	<b>147</b>	<b>160</b>	<b>301</b>	<b>-769</b>	<b>130</b>	<b>-124</b>	<b>54</b>	<b>-265</b>	<b>338</b>

<sup>1</sup> Inkl. Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen; <sup>2</sup> Netto-Risikovorsorge nach Garantie, Sicherungswirkung aus Kreditderivat; <sup>3</sup> Grundprämie und Nachzahlung

## Kontakte

---

### **Oliver Gatzke**

CFO

HSH Nordbank AG  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50  
20095 Hamburg

### **Harald Müller**

Leitung Banksteuerung

Tel: +49 (0)40 3333 13495

Fax: +49 (0)40 3333 613495

[harald.mueller@hsh-nordbank.com](mailto:harald.mueller@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50  
20095 Hamburg

### **Martin Jonas**

Leitung Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 11500

Fax: +49 (0)40 3333 611500

[martin.jonas@hsh-nordbank.com](mailto:martin.jonas@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50  
20095 Hamburg

### **Ralf Löwe**

Treasury & Markets

Leitung Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)431 900 25421

Fax: +49 (0)431 900 625421

[ralf.loewe@hsh-nordbank.com](mailto:ralf.loewe@hsh-nordbank.com)

HSH Nordbank AG  
Schloßgarten 14  
24103 Kiel

## Abkürzungsverzeichnis

---

ABF	Asset-based Funding	Lux.	Luxemburg
Abs.	Absatz	Mio.	Millionen
AG	Aktiengesellschaft	Mrd.	Milliarden
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts	NPE /NPL	Non-Performing Exposure / Loan
BRRD	Bank Recovery and Resolution Directive	Nr.	Nummer
bzw.	Beziehungsweise	NSFR	Net Stable Funding Ratio
Ca.	Circa	OCI	Other Comprehensive Income
CEO	Chief Executive Officer	Op. Zinsüberschuss	Operativer Zinsüberschuss
CET1	Core-Equity Tier 1	PoWB	Portfoliowertberichtigung
CFO	Chief Financial Officer	PP.	Prozentpunkt(-e)
CIR	Cost-Income-Ratio	P2G	Pillar 2 Guidance
CRO	Chief Risk Officer	P2R	Pillar 2 Requirements
d.h.	Das heißt	Q1	1. Quartal
EaD	Exposure at Default	rd.	Rund
EinSiG	Einlagensicherungsgesetz	RoE	Return on Equity
EK	Eigenkapital	RV	Risikovorsorge
EL	Expected Loss	RWA	Risk-Weighted Assets
Ergebnis v. St.	Ergebnis vor Steuern	s.	Siehe
EU	Europäische Union	SAG	Sanierungs- und Abwicklungsgesetz
EUR	Euro	SFG	Sparkassen-Finanzgruppe
EU-KOM	Kommission der Europäischen Union	SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
EWB	Einzelwertberichtigung	u.a.	Unter anderem
Exkl.	Exklusive	UL	Unexpected Loss
Feb.	Februar	Unsec.	Unsecured
GBP	Britisches Pfund	USD	US Amerikanischer Dollar
Gem.	Gemäß	Vj.	Vorjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung	z.B.	Zum Beispiel
HSH	HSH Nordbank AG	Zzgl.	Zuzüglich
imug	Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft	Ø-Alter	Durchschnittsalter
IFRS	International Financial Reporting Standards	6M 2016 / 6M 2017	Erste 6 Monate des Geschäftsjahres 2016 bzw. '17
Inkl.	Inklusive	#	Nummer
i.W.	Im Wesentlichen	§	Paragraph
KWG	Kreditwesengesetz	%	Prozent (Angabe in Prozent)
LCR	Liquidity Coverage Ratio	Σ	Summe
LiqV	Kennzahl der Liquiditätsverordnung	<20%	Weniger als 20%

---

## Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf von Wertpapieren oder Anteilen der HSH Nordbank, und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat. Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen.

Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

### **Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns**

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber – Ertrag, Effizienz & Rentabilität, Risiko, Kapital, und Liquidität – zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des HSH Nordbank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres 2017 (Kapitel Prognose-, Chancen- und Risikenbericht). Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des HSH Nordbank Konzerns enthält der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der HSH Nordbank im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Abschnitt „Steuerungssystem“.